

TAKE YOUR **CHANCE** DISTANCE LEARNING

Mein Fernstudium 2022
Sozialwissenschaften



Zentrum für Fernstudien
im Hochschulverbund



Soundes Felser, Absolventin MBA-Fernstudienprogramm,
Vertiefungsrichtung Leadership am RheinAhrCampus der
Hochschule Koblenz



„Ich bin froh, den MBA-Abschluss erworben zu haben, weil ich einen Abschluss habe, auf den ich stolz bin.“



Dominik Schöll absolviert das Master-Fernstudium
Human Resource Management an der Hochschule Koblenz

Das Fernstudium Human Resource Management neben dem Beruf bot mir immer die Möglichkeit Theorie und Praxis zu kombinieren und führte dadurch zu Synergieeffekten.“

Susanne Elnain-Weiser, Absolventin des Fernstudiums Mediation –integrierte Mediation an der Hochschule Darmstadt



„Ja, Mediation werde ich anwenden und auch ich werde mich dafür einsetzen, dass mit Mediation eine andere Konfliktkultur gefördert wird. Es war ein Erkenntnisprozess, wird nun Teil meines Lebens und meiner beruflichen Tätigkeit sein.“

A network diagram with grey circles connected by lines, forming a web-like structure. A pink speech bubble is overlaid on the network.

21 staatliche
Hochschulen

Fernstudium im zfh-Verbund

- Kompetenz durch Wissen ausbauen
- flexibel und effizient studieren
- Studium neben dem Beruf
- zeit- und ortsunabhängig
- individuelle Betreuung
- international anerkannt
- Zertifikatsabschluss
- Bachelorabschluss
- Masterabschluss
- Karrierekick

zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund
eine Einrichtung der Bundesländer Rheinland-Pfalz | Hessen | Saarland





ASH Berlin



Fachhochschule Potsdam



Hochschule Fulda



TH Mittelhessen



Frankfurt UAS



TH Aschaffenburg



Hochschule München



Hochschule Darmstadt



Hochschule Ludwigshafen



Hochschule Worms



Hochschule Mainz

**die Hochschulen
im zfh-Verbund**



htw saar



Hochschule Kaiserslautern



Hochschule Trier



TH Bingen



Hochschule RheinMain



HöV Rheinland-Pfalz



Hochschule Geisenheim



Hochschule Koblenz



Fachhochschule Münster



Fachhochschule Kiel

Willkommen beim zfh



Liebe Studieninteressierte,

wir freuen uns sehr, dass Sie sich für eine berufsbegleitende akademische Weiterbildung oder ein Erststudium im digitalen Fernstudienformat interessieren. Vielleicht stehen Sie gerade an einem Punkt in Ihrem Berufsleben, an dem Sie sich mehr Führungsverantwortung oder eine Position im Management wünschen? Oder Sie möchten Ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen und Ihre in der Praxis erworbenen Kenntnisse um fundiertes akademisches Wissen erweitern? Vielleicht benötigen Sie aber auch einen höheren Abschluss, um den nächsten Karriereschritt zu erreichen? Oder Sie wollen ganz bewusst eine akademische Erstausbildung im Fernstudienformat nutzen?

In diesen und ähnlichen Situationen bietet sich eine akademische Weiterbildung neben Beruf und anderen Verpflichtungen oder eine akademische Erstausbildung an. Einige Studierende nutzen dafür auch bewusst Eltern- oder Pflegezeiten. Entscheiden Sie sich für ein Fernstudium im zfh-Verbund, gestalten Sie Ihre Qualifikation in mehrfacher Hinsicht sehr flexibel: Sie können mit einem Modul zur gezielten Weiterqualifizierung starten bis hin zu einem kompletten Studium mit Bachelor- oder Masterabschluss. Große Flexibilität bietet auch das nahezu zeit- und ortsunabhängige digitale Studienformat, das Ihnen auf einer Lernplattform überall und jederzeit Zugriff sowohl auf Ihre Studienmaterialien als auch auf Onlinevorlesungen oder -übungen gewährt. Als besonders lernwirksam haben sich Präsenzveranstaltungen, die bis zu 25% ausmachen können, erwiesen. Diese sind derart gestaltet, dass auch hier eine gute Einbettung möglich ist.

Ganz gleich für welches Studium, Zertifikat oder Modul Sie sich interessieren: Lebensbegleitendes Lernen ist besonders für Berufstätige und auch alle anderen Personen, die ihr Wissen auf dem aktuellen Stand von Technik und Wissenschaft halten möchten, ebenso wichtig wie für Unternehmen, die auf qualifizierte Fachkräfte angewiesen sind. Auch unterstützen viele Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber eine akademische Weiterqualifizierung oder Erstausbildung ihrer Mitarbeitenden und zeigen ihnen Entwicklungsperspektiven im Unternehmen auf.

Mit über 100 Fernstudienangeboten in wirtschaftswissenschaftlichen, technischen/naturwissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Fachrichtungen trägt der zfh-Verbund mit der Garantie staatlicher Hochschulen dazu bei.

Wir freuen uns, wenn Sie das Angebot anspricht und wir Sie bald an einer unserer 21 staatlichen Hochschulen im zfh-Verbund begrüßen dürfen!

Prof. Dr. Ralf Haderlein
Leiter des zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund



Inhaltsverzeichnis

Die Hochschulen im zfh-Verbund	4
Willkommen beim zfh	5
Ziele und Vorteile des Fernstudiums.	8
Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen	10
Fördermöglichkeiten	12
Bildungsfreistellung – Bildungsurlaub – Bildungszeit	13
Ablauf meines Fernstudiums im zfh – Hochschulverbund	14
Zahlen & Fakten zum zfh – Hochschulverbund	16
Das Fernstudienrepertoire des zfh-Verbundes	18



Fernstudiengänge SOZIALWISSENSCHAFTEN

Bildung & Erziehung (dual) (B.A.)	22	Pädagogik der Frühen Kindheit (B.A.)	34
Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit (B.A.)	24	Psychosoziale Beratung und Therapie in der Sozialen Arbeit (M.A.)	36
Fach- und Weiterbildung Mediation (Zertifikat)	26	Soziale Arbeit - Bildung in Kindheit und Jugend (B.A.)	38
Frühkindliche inklusive Bildung (B.A.)	28	Soziale Arbeit (BASA-online) (B.A.)	40
Kindheits- und Sozialwissenschaften (M.A. / Zertifikat)	30	Soziale Arbeit (maps) (M.A.)	44
Mediation - integrierte Mediation (Zertifikat)	32	Soziale Sicherung, Inklusion, Verwaltung (B.A.)	46

Das duale Hochschulstudium	52	Duales und berufsbegleitendes Studium im Saarland	57
Duale Hochschule Rheinland-Pfalz	53	Weitere Informationen und Recherchetipps	58
Duales Studium Hessen	56	Bildnachweis / Impressum	59



Präsenzveranstaltung im Fachbereich
Sozialwissenschaften an der Hochschule
Koblenz

„Vor meinem Studium war ich über 10 Jahre in der Jugendsozialarbeit tätig. Während des Studiums habe ich viele Theorien und Methoden erlernt, die meinen Horizont erweitert haben. Handlungsweisen, die ich vor meinem Studium eher intuitiv eingesetzt habe, kann ich heute fachlich fundiert begründen. Durch das Studium hat sich meine finanzielle Situation verbessert und durch den Studienabschluss werde ich nun anders ‚wahrgenommen‘.“

Ulrike Michelt, Absolventin des Fernstudiengangs Soziale Arbeit B.A. (BASA-online) an der Hochschule Koblenz

Idil Reineke, Absolventin des Fernstudiums
Bildungs- und Sozialmanagement B.A. an der
Hochschule Koblenz



„Das Studium hat mir sehr viel Spaß gemacht und mich vor allem beruflich weitergebracht – es war ein richtiges Sprungbrett in eine neue Arbeitswelt. Als ehemalige Erzieherin habe ich nach dem Studium im Rahmen eines Projekts bei der AWO die spannende Aufgabe übernommen, ein inklusives Netzwerk für erwachsene Menschen mit Behinderung aufzubauen.“

Ziele und Vorteile des Fernstudiums

Studieren – jederzeit und überall, zeit- und ortsunabhängig, neben beruflichen und anderen Verpflichtungen – dies sind die entscheidenden Vorteile eines berufsbegleitenden Fernstudiums. Flexible Studienformate, die es gerade Berufstätigen ermöglichen, ihre Weiterbildung an die eigenen Bedürfnisse anzupassen, machen ein Fernstudium attraktiv. Im zfh-Verbund belegen zurzeit knapp 6.500 Fernstudierende ein berufsbegleitendes Fernstudium – eine Zahl, die beweist, dass dieses Format im Trend liegt. Hier können Sie aus über 100 Fernstudien wählen, ob Sie sich durch die Belegung einzelner Module, eines Zertifikatsangebotes oder durch einen kompletten Studiengang mit akkreditiertem Bachelor- oder Masterabschluss weiter- bzw. höherqualifizieren möchten.

Hohe Flexibilität

Die Fernstudiengänge im zfh-Hochschulverbund zeichnen sich durch eine Flexibilität in vielfacher Hinsicht aus: Als wichtigstes Merkmal gilt die zeitliche und örtliche Flexibilität während der sogenannten Selbststudienphasen, die ca. 70 - 75 % des Fernstudiums ausmachen. Sie studieren, wann und wo Sie möchten anhand von Studienbriefen, E-Learning-Anwendungen und virtueller Lernbegleitung auf einer Lernplattform. Die Teilnahme an den überwiegend an Wochenenden stattfindenden Präsenzveranstaltungen ist weitestgehend freiwillig. Während der Corona-Pandemie ist es den Hochschulen des zfh-Verbunds schnell gelungen, mit flexiblen Unterrichtsformaten auf die außergewöhnlichen Bedingungen zu reagieren. Da die Hochschulen in den vergangenen drei Semestern geschlossen waren, die Präsenzphasen für viele Fernstudierenden aber eine wichtige Rolle spielen, fanden diese Termine ebenfalls online über verschiedene Plattformen und Videokonferenzsysteme statt. Zurzeit normalisiert sich die Öffnung der Hochschulen langsam wieder, sodass neben den digitalen Treffen auch der persönliche Austausch mit Mitstudierenden und Lehrenden wieder angeboten werden kann. Flexibilität im Studium wird auch im Hinblick auf die Belegung eines Urlaubssemesters bzw. das Verschieben von Prüfungen ermöglicht, sollte es mal zu einer erhöhten beruflichen Arbeitsbelastung kommen. Auch inhaltlich lassen sich viele unserer Fernstudienangebote flexibel zusammensetzen, entweder mit wählbaren Vertiefungsschwerpunkten oder durch einen mo-

dularen Aufbau, der in den meisten Studienangeboten eine maßgeschneiderte Weiterbildung ermöglicht.

Karrierekick per Fernstudium

Eine berufliche Weiterbildung oder einen akademischen Abschluss sehen immer mehr Menschen als notwendig an, um auf der Karriereleiter aufzusteigen. Der Wunsch nach einer lebensbegleitenden, persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung besteht immer häufiger, um am Puls der Zeit zu bleiben. Auch Arbeitgeber erkennen in der berufsbegleitenden Weiterbildung ihrer Beschäftigten immer öfter einen Mehrwert, der auch dem Unternehmen zugutekommt. Sie schätzen ihre studierenden Mitarbeitenden und unterstützen sie



Akkreditierungsagenturen

Die Fernstudiengänge im zfh-Hochschulverbund mit dem akademischen Abschluss Bachelor oder Master sind von Akkreditierungsagenturen zertifiziert und somit international anerkannt.

ACQUIN e.V.

Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungs-Institut

www.acquin.org

AHPGS Akkreditierung gGmbH

Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales

www.ahpgs.de

ASIIN e.V.

Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, Informatik, Naturwissenschaften und Mathematik

www.asiin.de

AQAS e.V.

Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen e.V.

www.aqas.de

FIBAA

Foundation for International Business Administration Accreditation

www.fibaa.org

ZEVA

Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover

www.zeva.org

Das zfh-Team zur Studienbetreuung



Studienberatung

Annette Honsel
beratung@zfh.de

Eingangsberatung

Kerstin Nesselrodt
fernstudium@zfh.de

Studienorganisation, Verträge

Heike Haimann-Reitel
h.haimann-reitel@zfh.de

Christine Hoffmann
c.hoffmann@zfh.de

Studierendenverwaltung

Lina Böhlke
zulassung@zfh.de

Ursula Bücher
rueckmeldung@zfh.de

Michelle Dohmann-Matthias
zulassung@zfh.de

Susann Kurz
zulassung@zfh.de

Elma Lagumdzija
zulassung@zfh.de

Gina Reinhardt
zulassung@zfh.de

Paula Zahn-Kotlarow
zulassung@zfh.de

entweder finanziell oder zeitlich. Zudem gelten fernstudierende Berufstätige als besonders motiviert und zielorientiert – sie beweisen ein gutes Zeitmanagement und Organisationstalent.

Fernstudium zur Fachkräftesicherung

Das Format Online Distance Education des zfh-Verbunds, mit dem sich Berufstätige akademisch qualifizieren können, hat Vorteile für Arbeitgebende und Arbeitnehmende gleichermaßen: Die Beschäftigten geben ihren Job nicht auf und müssen nicht auf ihr Einkommen verzichten – Unternehmen erhalten hochqualifizierte Fachkräfte, die ihr erlerntes Wissen bereits unmittelbar im Job anwenden und praktisch umsetzen können. Aus diesem Grund setzen Unternehmen flexible Weiterbildungsmodelle als Instrument moderner Personalentwicklung und -bindung ein und profitieren gerade in Krisenzeiten, wie der Pandemie, von online-

gestützten Studienformaten. Sie fördern ihre Beschäftigten und ermöglichen ihnen, im Homeoffice neue gefragte Kompetenzen zu erwerben, und zeigen ihnen damit gleichzeitig Entwicklungsperspektiven auf.

Intensive Betreuung

Als Fernstudierende im zfh-Verbund werden Sie individuell betreut durch wissenschaftliche Studiengangskoordinatorinnen und -koordinatoren, durch die Studiengangsleitenden und Lehrende: Sie stehen an den Präsenztagen, aber auch während des gesamten Semesters per E-Mail oder telefonisch für Rückfragen oder Hilfestellung zur Verfügung. Darüber hinaus sind Sie während des gesamten Studiums auf einer Lernplattform mit Mitstudierenden und Lehrenden vernetzt: eine kontinuierliche Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch, die gerade Fernstudierende motiviert und den Lernfortschritt systematisch fördert.



Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen

Bachelorstudiengänge

Um an einer Fach-/Hochschule ein Fernstudium mit einem Bachelorabschluss zu absolvieren, ist eine Hochschulzugangsberechtigung (HZB) erforderlich:

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife
- Fachgebundene Hochschulreife
- Meisterabschluss oder gleichwertiger Fort- und Weiterbildungsabschluss, beispielsweise staatlich geprüfte Betriebswirtin, staatlich geprüfter Betriebswirt oder Technikerin, Techniker, Fachkaufleute, staatlich anerkannte Erzieherin, staatlich anerkannter Erzieher und Heilpädagogin, Heilpädagoge.

Bei Belegung eines dualen Studienganges ist in Rheinland-Pfalz in der Regel der schulische Teil der Fachhochschulreife ausreichend.

Die Mehrzahl der Bachelorstudiengänge, die als Fernstudium angeboten werden, setzt zusätzlich eine studiengangsbezogene Berufsausbildung und/oder Berufserfahrung voraus. Näheres regeln die jeweiligen Prüfungsordnungen.

Viele Fernstudiengänge des zfh-Verbundes mit dem akademischen Ziel des Bachelor- oder Masterabschlusses können auch mit Zertifikatsabschluss absolviert werden. Die Belegung einzelner Module zur gezielten beruflichen Weiterbildung ist ebenfalls möglich. Studiengänge, die diese Möglichkeit bieten, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Zertifikat

Masterstudiengänge

Für ein weiterbildendes Fach-/Hochschulstudium mit Masterabschluss ist in der Regel ein erster Hochschulabschluss einer Universität, einer Fach-/Hochschule, ein akkreditierter Bachelorabschluss einer Berufsakademie oder ein gleichwertiger Abschluss erforderlich. Weiterhin wird für gewöhnlich eine ein- oder mehrjährige, gegebenenfalls fachbezogene Berufspraxis nach dem ersten Hochschulabschluss gefordert.

Beruflich qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber, die über eine Hochschulzugangsberechtigung und eine mehrjährige fachbezogene Berufspraxis verfügen, können unter bestimmten Voraussetzungen auch ohne ersten Hochschulabschluss zu einem Masterstudium zugelassen werden. Näheres regeln die landesbezogenen Verordnungen.

Zertifikate

Für die Belegung der Zertifikatsangebote ist gegebenenfalls eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine Form der Hochschulzugangsberechtigung erforderlich, oft verbunden mit einer einschlägigen Berufspraxis. Die Dauer der Berufspraxis richtet sich nach dem jeweiligen Angebot.

Studieren ohne Abitur

Für beruflich Qualifizierte, die keinen der zuvor genannten schulischen oder beruflichen Abschlüsse haben, ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang unter bestimmten Voraussetzungen bundesweit ebenfalls möglich. Dazu ist in der Regel eine mit Erfolg bestandene (fachbezogene) Berufsausbildung und mehrjährige, meist fachbezogene Berufserfahrung erforderlich. Der Zugang beruflich Qualifizierter zu einem Hochschulstudium richtet sich nach den Regelungen des Bundeslandes, in dem die jeweilige Hochschule ihren Hauptsitz hat. Bezogen auf die Angebote im zfh-Verbund gelten folgende gesetzliche Regelungen:

Rheinland-Pfalz

- § 65 Hochschulgesetz (HochSchG) i. V. mit der Landesverordnung über die unmittelbare Hochschulzugangsberechtigung beruflich qualifizierter Personen

Hessen

- § 54 Hessisches Hochschulgesetz (HHG) i. V. mit der Verordnung über den Zugang beruflich Qualifizierter zu den Hochschulen im Lande Hessen (BerufszHVO)

Saarland

- § 61 Abs. 3 Saarländisches Hochschulgesetz (SHSG): weiterbildendes Bachelorstudium sowie
- § 77 Abs. 5 SHSG i. V. mit der Verordnung über die Studienberechtigung für die staatlichen Hochschulen des Saarlandes durch besondere berufliche Qualifikation: grundständiges Bachelorstudium

Bayern

- Art. 45 Bayrisches Hochschulgesetz (BayHSchG) zusammen mit Abschnitt 4 der Verordnung über die Qualifikation für ein Studium an den Hochschulen des Freistaates Bayern und den staatlich anerkannten nichtstaatlichen Hochschulen (QualV)

Berlin

- § 11 Berliner Hochschulgesetz (BerIHG)

Brandenburg

- § 9 Abs. 2 Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG)

Nordrhein-Westfalen

- § 49 Abs. 4 Hochschulgesetz (HG) i. V. mit § 1 ff. der Verordnung über den Hochschulzugang für in der beruflichen Bildung Qualifizierte (BBHZVO)

Schleswig-Holstein

- § 39 Gesetz über die Hochschulen und das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (Hochschulgesetz – HSG)

Zur weiteren Information empfehlen wir die Seiten:

- Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund:
www.zfh.de/gesetze
- Centrum für Hochschulentwicklung:
www.studieren-ohne-abitur.de
- Kultusministerkonferenz: <https://goo.gl/qa91zU>

Masterstudium ohne Bachelor

Die drei Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland ermöglichen Studieninteressierten ohne ersten Hochschulabschluss, aber mit mehrjähriger, fachlich bezogener beruflicher Qualifikation die Zulassung in weiterbildende Masterstudiengänge. Das betrifft alle weiterbildenden Masterstudiengänge aus dem Angebot des zfh-Verbundes – ausgenommen Konstruktionsbionik M.Eng. und die konsekutiven Studiengänge Soziale Arbeit M.A. (maps) sowie Psychosoziale Beratung und Therapie in der Sozialen Arbeit M.A.

Dafür sind grundsätzlich folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Vorliegen einer Hochschulzugangsberechtigung
- abgeschlossene Berufsausbildung
- mehrjährige, qualifizierte und fachlich bezogene Berufserfahrung
- bestandene Eignungsprüfung

Die Vorgaben sind nach Bundesland geregelt:

Rheinland-Pfalz

- § 35 Abs. 1 Hochschulgesetz (HochSchG) – Wissenschaftliche Weiterbildung, postgraduale Studiengänge

Hessen

- § 16 Abs. 2 Hessisches Hochschulgesetz (HHG) – Weiterbildung

Saarland

- § 61 Abs. 4 Saarländisches Hochschulgesetz (SHSG) – Wissenschaftliche Weiterbildung

Die genauen formalen und beruflichen Voraussetzungen sowie Inhalt und Ablauf der geforderten Eignungsprüfung werden von den Hochschulen in gesonderten Prüfungsordnungen festgelegt.

Bei Rückfragen zum Masterstudium ohne Bachelorabschluss hilft Ihnen das zfh-Team gerne weiter unter

- +49 261 91538-0
- beratung@zfh.de



Fördermöglichkeiten für mein Fernstudium

Der Bund und die Länder unterstützen Bildungsinteressierte bei der Finanzierung beruflicher Fort- und Weiterbildung. Einen Überblick gibt Ihnen die Förderdatenbank des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie unter www.foerderdatenbank.de.

Steuerliche Absetzbarkeit

Aufwendungen, die für die berufliche Weiter- bzw. Fortbildung entstehen, können in der Regel in der Einkommenserklärung steuerlich geltend gemacht werden.

Staatliche Förderung (Bund)

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt Begabtenförderungswerke, die Stipendien im Bereich der Begabtenförderung im Hochschulbereich vergeben. Weitere Informationen unter www.stipendiumplus.de, www.stipendienlotse.de und unter www.deutschlandstipendium.de.

Aufstiegsstipendium und Weiterbildungsstipendium

Das Aufstiegsstipendium unterstützt Berufserfahrene bei der Durchführung eines ersten akademischen Hochschulstudiums. Über das Weiterbildungsstipendium werden fachbezogene berufliche Weiterbildungen oder fachübergreifende Qualifizierungen gefördert. Informieren Sie sich unter www.sbb-stipendien.de.

Bildungsprämie

Die Bildungsprämie richtet sich an Personen, die in ihre Weiterbildung investieren möchten. Mit dem Prämien-gutschein übernimmt der Staat die Hälfte der Veranstaltungsgebühren, max. jedoch 500 €. Dabei gelten gewisse Einkommensgrenzen sowie zeitlich begrenzte Förderphasen. Für grundständige Studiengänge nimmt

das zfh keine Prämien-gutscheine an. Mit dem Spargutschein können Interessierte ein Ansparguthaben nach dem Vermögensbildungsgesetz nutzen, um eine Weiterbildung zu finanzieren. Weitere Infos unter www.bildungspraemie.info.

Bildungsgutschein

Der Bildungsgutschein richtet sich an Arbeitssuchende, Berufsrückkehrerinnen und -rückkehrer und Beschäftigte, denen die Kündigung droht. Die Bewilligung erfolgt, nach vorheriger Beratung, durch die Arbeitsagentur: www.arbeitsagentur.de.

Aufstiegs-Bafög

Durch das Aufstiegs-Bafög werden nur berufliche Fort- und Weiterbildungen gefördert. Für Studiengänge im Hochschulbereich kann es leider nicht verwendet werden. Informationen bekommen Interessierte unter www.aufstiegs-bafog.de.

Soldatenversorgungsgesetz

Als Soldatin bzw. Soldat besteht die Möglichkeit, dass der Berufsförderungsdienst (BFD) die Kosten für das von Ihnen gewählte Fernstudium übernimmt. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer BFD-Beratungsstelle. Mehr unter www.personal.bundeswehr.de.

Staatliche Förderung (Land)

Derzeit fördern neun Bundesländer ihre Bürgerinnen und Bürger durch eine finanzielle Unterstützung bei der wissenschaftlichen und beruflichen Weiterbildung.

Bremen – Weiterbildungsscheck

www.bremen.de/wirtschaft/weiterbildungsberatung

Hamburg – Weiterbildungsbonus
www.weiterbildungsbonus.net

Hessen – Qualifizierungsscheck
www.proabschluss.de/beschaefigte

Nordrhein-Westfalen – Bildungsscheck
www.weiterbildungsberatung.nrw/foerderung

Rheinland-Pfalz – QualiScheck
www.qualischeck.rlp.de

Sachsen – Weiterbildungsscheck
www.bildungsmarkt-sachsen.de

Sachsen-Anhalt – Weiterbildung Direkt
www.ib-sachsen-anhalt.de/privatpersonen/weiterbilden/weiterbildung-direkt

Schleswig-Holstein – Weiterbildungsbonus
www.weiterbildungsbonus.schleswig-holstein.de

Thüringen – Weiterbildungsscheck
www.gfaw-thueringen.de

Studienkredite

Die Vielfalt an Studienkreditangeboten ist groß und unterscheidet sich nicht nur im Zinssatz, sondern auch im grundsätzlichen Modell sowie vielen Einzelkriterien für die Aufnahme in die Förderung und die Kreditabwicklung selbst. Einen guten Überblick gibt die Seite www.studienkredit.de.

Bildungskredit

Die Bundesregierung bietet Studierenden in fortgeschrittenen Ausbildungsphasen die Möglichkeit, einen zinsgünstigen Kredit nach Maßgabe der Förderbestimmungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (www.bmbf.de) in Anspruch zu nehmen: www.bmbf.de/bmbf/de/bildung/finanzierung-bafoeg-andere/bildungskredit/bildungskredit.html

KfW-Studienkredit und KfW-Bildungskredit

Der KfW-Studienkredit fördert Erst- und Zweitstudium, postgraduale Studiengänge und Promotion an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule.

Studierende in den letzten Jahren der Ausbildung können über den KfW-Bildungskredit gefördert werden. Ausführliche Angaben unter www.kfw.de/studieren-qualifizieren.

Bildungsfreistellung – Bildungsurlaub – Bildungszeit

Was ist das?

Es handelt sich um zusätzlichen bezahlten Urlaub, den Arbeitgeber ihren Arbeitnehmenden für die Präsenz- und teilweise auch Onlineveranstaltungen von Bildungsmaßnahmen gewähren. Das heißt, es erfolgt eine Freistellung von der Arbeit zum Zweck der Weiterbildung. Die Kosten für die Weiterbildung werden jedoch nicht vom Arbeitgeber getragen. Die Arbeitnehmenden – dies schließt Studierende in berufsbegleitenden Studiengängen mit ein – müssen in einem Bundesland mit entsprechender gesetzlicher Regelung tätig sein.

Wie funktioniert es?

Teilnehmende einer Weiterbildung können nur Bildungsfreistellung bei ihrem Arbeitgeber beantragen, wenn eine Trägeranerkennung im Bundesland besteht oder der Veranstalter für die Anerkennung der Weiterbildungsveranstaltung im Sinne der gesetzlichen Regelung des jeweiligen Bundeslandes gesorgt hat. Für nach dem Gesetz anerkannte Weiterbildungsveranstaltungen stellen anbietende Bildungsträger den Teilnehmenden entsprechende Formulare zur Beantragung der Bildungsfreistellung beim Arbeitgeber zur Verfügung. Teilnehmende einer Weiterbildung sollten sich also vorher beim Veranstalter erkundigen, ob die Veranstaltung von den

zuständigen Behörden für die Bildungsfreistellung anerkannt wurde.

Die Studienangebote des zfh-Verbundes sind vorwiegend in folgenden Bundesländern anerkannt:

- Rheinland-Pfalz
- Nordrhein-Westfalen
- Saarland
- Berlin



Wie beantragt man Bildungsfreistellung?

Die Seite www.bildungsurlaub.de/seminare bietet einen Überblick der anerkannten Veranstaltungen. Auch die Internetseiten der einzelnen Bundesländer zum Bildungsurlaub stellen häufig eine Datenbank der anerkannten Veranstaltungen bereit, zum Beispiel in Rheinland-Pfalz: <https://weiterbildung.mwwk.rlp.de/suche>. Einen Überblick zu den gesetzlichen Regelungen zur Bildungsfreistellung bzw. zum Bildungsurlaub oder der Bildungszeit der jeweiligen Bundesländer und wie Sie Ihre Bildungsfreistellung richtig anmelden, finden Sie auf unserer Website: www.zfh.de/bildungsfreistellung.

Ablauf meines Fernstudiums im zfh-Hochschulverbund

Interessieren Sie sich für ein Fernstudium, geht es zunächst darum zu entscheiden, welches Studienfach aufgrund Ihres Berufes, Ihrer Interessen und Zielsetzungen für Sie infrage kommt. Möchten Sie einen international anerkannten Hochschulabschluss (Bachelor oder Master) erwerben, dann absolvieren Sie einen kompletten Studiengang. Besteht Ihr Interesse eher an einer gezielten Weiterqualifizierung in spezifischen Themengebieten, eignet sich das Studium ausgewählter Module, das Sie mit einem Hochschulzertifikat abschließen. Möchten Sie später weiterstudieren, ist eine Anrechnung bereits erbrachter Studienleistungen auf Bachelor- oder Masterstudiengänge möglich, sofern Sie die entsprechenden Zugangsvoraussetzungen erfüllen.

Studienberatung

Die Studienberatung und das gesamte Team des zfh, die Leiterinnen und Leiter der Studiengänge sowie die Studiengangskordinatorinnen und -koordinatoren vor Ort an den Hochschulen stehen Ihnen von der allgemeinen und fachlichen Beratung vor Studienbeginn, über die gesamte Studienzeit bis zum erfolgreichen Studienabschluss zur Seite

Online-Anmeldung

Haben Sie sich für einen Studiengang entschieden, bewerben Sie sich unter www.zfh.de/anmeldung – hier werden Sie zum Online-Anmeldeportal des zfh geführt und erfahren alles über das Bewerbungsverfahren. In einigen Studiengängen werden Sie zur verantwortlichen Kooperationshochschule weitergeleitet.

Zulassung / Einschreibung / Studiengebühren

Sind Ihre Einschreibeunterlagen komplett und ist Ihre Gebühreneinzahlung bei uns eingegangen, werden Sie zum Fernstudium zugelassen und an der entsprechenden Hochschule immatrikuliert. Sie erhalten von dort Ihren Studierendenausweis bzw. Gasthörerschein und haben damit die gleichen Möglichkeiten wie Präsenzstudierende Ihrer Hochschule. Semestertickets gibt es in der Regel für Fernstudierende nicht. Die Studiengebühren für unsere Fernstudienangebote werden semesterweise erhoben und sind auch nur für das jeweilige Semester bzw. für belegte Module zu zahlen. Vor Beginn des Semesters bekommen Sie eine Einladung zur Einführungsveranstaltung bzw. zum ersten Präsenztermin. Jetzt erhalten Sie auch Ihre ersten Studienmaterialien.





Blended Learning

Die Fernstudienangebote im zfh-Verbund entsprechen dem Ansatz des Blended Learning, d. h. Selbststudienphasen sowie virtuelle Lerneinheiten stehen im Wechsel mit Präsenzveranstaltungen. Zunächst bearbeiten Sie während der Selbststudienphase die Studieninhalte anhand von Studienbriefen bzw. Lernsoftware. Eine zunehmende Vielfalt digitaler Bildungsmedien bietet ein immer größeres Repertoire an E-Learning-Komponenten, das Ihnen via Lernplattform während des gesamten Semesters online zur Verfügung steht. Gleichzeitig begleiten Sie die Tutorinnen und Tutoren virtuell und erleichtern es Ihnen somit, Übungsaufgaben im Selbststudium zu lösen, Semesterarbeiten zu erstellen und auftauchende Fragen zu klären. Darüber hinaus stellt die Lernplattform die Vernetzung der Studierenden und Lehrenden untereinander sicher – eine Komponente, die gerade Fernstudierende motiviert und den Lernfortschritt systematisch fördert. Je nach Studienangebot sollten Sie zwischen 15 bis 18 Lernstunden pro Woche einplanen.

Präsenzphasen, die neben der Vertiefung der Studieninhalte und Klärung offener Fragen auch dem Networking und dem persönlichen Austausch dienen, finden im Zuge der Corona-Pandemie vorwiegend online über verschiedene Plattformen und Videokonferenzsysteme statt, wie etwa Zoom und Go-To-Meeting, da viele Hochschulen die Präsenzveranstaltungen in virtuelle Lehre mit Live-Sessions umgewandelt haben.

Rückmeldung

Zu jedem Semester zeigen Sie mit Ihrer Rückmeldung zum nächsten Semester an, dass Sie Ihr Studium fortsetzen möchten. Nach fristgerechter Rückmeldung und

Zahlung der Studiengebühren erhalten Sie Ihre neue Studienbescheinigung und das weitere Studienmaterial. Melden Sie sich auch nach Erinnerungsmails zu den angegebenen Terminen nicht zurück, werden Sie nach einiger Zeit automatisch exmatrikuliert.

Prüfungen

Insbesondere in den Studiengängen mit international anerkanntem Abschluss gehören Prüfungen zu den verpflichtenden Studienleistungen. Sie werden im Rahmen der Präsenzveranstaltungen abgehalten oder erfolgen im Online-Format. Jedes belegte Fach schließt mit einer Leistungsüberprüfung in Form von Klausuren, Fallstudien, Hausarbeiten oder bewerteten Seminaren ab. Im Rahmen der Zertifikatsstudienangebote / Modulbelegungen erhalten Sie nach erfolgreicher Teilnahme bzw. Prüfungsleistung ein benotetes Einzelzertifikat oder Gesamtzertifikat. Wenn Sie eine Prüfung nicht ablegen oder nicht bestehen, besteht die Möglichkeit des Nachholens bzw. Wiederholens. In jedem Fall erhalten Sie ein Einzelzertifikat im Sinne einer Teilnahmebescheinigung. In den akkreditierten Bachelor- und Masterstudiengängen fertigen Sie im letzten Semester Ihre Thesis an.

Betreuung

Während Ihres gesamten Studiums stehen wir Ihnen mit unserem Service hilfreich zur Seite: Die Mitarbeitenden des zfh sind Ihnen bei allen Fragen von der Einschreibung über die Rückmeldung, dem Versand des Studienmaterials bis hin zur Unterstützung bei der Beantragung von Bildungsurlaub und bei Fragen zu Fördermöglichkeiten u. v. m. behilflich. Die fachliche Studienbetreuung erfolgt durch die Studiengangsteams an den beteiligten Hochschulen.

Zahlen & Fakten zum zfh-Hochschulverbund



6.648

Studierende im zfh-Verbund
davon 3.577 Frauen und 3.071 Männer

500

Anzahl der Dozentinnen und Dozenten
im zfh-Verbund

940

Anzahl der angebotenen Module



970

Bewerbungen pro Semester
im zfh-Verbund



936

Anzahl der Stunden in der Woche,
die die Mitarbeitenden des zfh für
die Studierenden und Hochschulen
im Verbund arbeiten

32

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
arbeiten im zfh

3

Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen
und Hessen sind die **drei Bundes-**
länder, aus denen die meisten
Studierenden kommen



621

unterschiedliche Studienbriefe
im zfh-Verbund



24.200

Anzahl der gedruckten Studien-briefe im zfh-Verbund



465

Autorinnen und Autoren schreiben
für die Studienbriefe im zfh-Verbund

370

Jahre Erfahrung zusammen
bei allen Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern des zfh

5,2%

die durchschnittliche Abbrecher-
quote in allen Studienangeboten
im zfh-Verbund liegt unter 5,2 %



107

Anzahl der Studienangebote
im zfh-Verbund – davon 63 mit
akademischem Abschluss



9.035

der am weitesten entfernte Fernstudierende
im zfh-Verbund ist 9.035 km entfernt und
kommt aus Kolumbien

die Hochschulen im zfh-Verbund

Fachhochschule Kiel
Hochschule für Angewandte Wissenschaften

FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

ASH Berlin
Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

FH;P
Fachhochschule Potsdam
University of Applied Sciences

HOCHSCHULE KOBLENZ
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

HöV Rheinland-Pfalz
Hochschule für Öffentliche Verwaltung

Hochschule RheinMain
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

Hochschule Fulda
University of Applied Sciences

Hochschule Geisenheim
University

THM
TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

TH BINGEN
University of Applied Sciences

FRANKFURT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

HOCHSCHULE TRIER
Trier University of Applied Sciences

TH Aschaffenburg
university of applied sciences

Hochschule Kaiserslautern
University of Applied Sciences

h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

htw saar
Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes
University of Applied Sciences

HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

Hochschule Worms
University of Applied Sciences

HM
Hochschule München
University of Applied Sciences

Das Fernstudienrepertoire des zfh-Verbundes



TH Aschaffenburg
university of applied sciences

- Elektro- und Informationstechnik B.Eng./Zertifikat
- Wirtschaftsingenieurwesen B.Eng./Zertifikat



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

- Soziale Arbeit (BASA-online) B.A.



- Medizinische Biotechnologie B.Sc.



- Elektrotechnik M.Sc./Zertifikat
- Zuverlässigkeitsingenieurwesen M.Eng./Zertifikat



- Frühkindliche inklusive Bildung B.A.
- Psychosoziale Beratung und Therapie in der Sozialen Arbeit M.A.
- Soziale Arbeit (BASA-online) B.A.
- Soziale Arbeit (maps) M.A.
- Soziale Sicherung, Inklusion, Verwaltung B.A.



- Management in der Weinwirtschaft MBA/Zertifikat



- Digital Finance, Strategie & Accounting MBA/Zertifikat
- International Business Management MBA/Certificate
- Internationale Betriebswirtschaftslehre MBA/Zertifikat
- Logistics - International Management & Consulting MBA/Certificate
- Logistik - Management & Consulting MBA/Zertifikat
- Unternehmensführung MBA/Zertifikat



- Automatisierungstechnik B.Eng.
- Betriebswirtschaft B.A.
- Elektrotechnik M.Eng.
- Finanzberatung für Unternehmen und Privatkunden B.A.
- Industrial Engineering B.Eng.
- Industriepharmazie B.Sc.
- Innovations-Management MBA
- Intelligent Enterprise Management MBA/Zertifikat
- IT-Analyst B.Sc.
- Marketing-Management MBA
- Mechatronik B.Eng.
- Medizin- und Biowissenschaften B.Sc.
- Motorsport-Management MBA/ Certificate
- Motorsport-Management MBA/Zertifikat
- Orthopädieschuhtechnik B.Sc.
- Prozessingenieurwesen B.Eng.
- Prozesstechnik M.Eng.
- Sport-Management MBA/Zertifikat
- Vertriebsingenieur/in MBA/ Zertifikat



- Soziale Arbeit (BASA-online) B.A.



- Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit B.A.
- Bildung und Erziehung (dual) B.A.
- Human Resource Management M.A.
- Kindheits- und Sozialwissenschaften M.A.
- LEAN E-Learning Zertifikatskursprogramm
- MBA-Fernstudienprogramm MBA/Zertifikat
- Pädagogik der Frühen Kindheit B.A.
- SIX SIGMA E-Learning Zertifikatskursprogramm
- Soziale Arbeit (BASA-online) B.A.
- Soziale Arbeit (maps) M.A.
- Virtueller Brückenkurs Mathematik Koblenz



- Facility Management M.Sc./Zertifikat
- Logistik M.Sc./Zertifikat
- Wirtschaftsingenieurwesen MBA Eng./Zertifikat



- Soziale Arbeit (BASA-online) B.A.



- Soziale Arbeit (BASA-online) B.A.
- Soziale Arbeit (maps) M.A.



- Soziale Arbeit (BASA-online) B.A.
- Soziale Arbeit (maps) M.A.



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

- Soziale Arbeit - Bildung in Kindheit und Jugend B.A.
- Soziale Arbeit (BASA-online) B.A.
- Soziale Arbeit (maps) M.A.



- Konstruktionsbionik M.Eng./Zertifikat
- Online Brückenkurs Mathematik Zertifikat
- Sicherheitsmanagement M.A./Zertifikat



- Informatik (Aufbaustudium) M.C.Sc./Zertifikat



- Virtueller Brückenkurs Mathematik Worms



- Fach- und Weiterbildung Mediation Zertifikat
- Mediation - integrierte Mediation Zertifikat

Chancen erkennen, Chancen nutzen Fernstudium an der Hochschule Koblenz



Informationen zu unserem vielfältigen Studienangebot
unter www.hs-koblenz.de/sozialwissenschaften
oder fbsw@hs-koblenz.de



SOZIALWISSENSCHAFTEN

BACHELOR

Bildung & Erziehung (dual) (B.A.)	22
Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit (B.A.)	24
Frühkindliche inklusive Bildung (B.A.)	28
Pädagogik der Frühen Kindheit (B.A.)	34
Soziale Arbeit - Bildung in Kindheit und Jugend (B.A.)	38
Soziale Arbeit (BASA-online) (B.A.)	40
Soziale Sicherung, Inklusion, Verwaltung (B.A.)	46

MASTER

Kindheits- und Sozialwissenschaften (M.A./Zertifikat)	30
Psychosoziale Beratung und Therapie in der Sozialen Arbeit (M.A.)	36
Soziale Arbeit (maps) (M.A.)	44

ZERTIFIKAT

Fach- und Weiterbildung Mediation (Zertifikat)	26
Mediation - integrierte Mediation (Zertifikat)	32

Bildung & Erziehung (dual)

Bachelor of Arts (B.A.)

HOCHSCHULE KOBLENZ

Dual, online-basiert, grundständig: Der Fernstudiengang B.A. Bildung & Erziehung (dual) ist ein praxisintegrierter Studiengang, der zukünftige Fachkräfte für pädagogische Arbeitsfelder auf akademischem Niveau ausbildet und die Lernorte Hochschule und Praxis eng miteinander verbindet. Der Studiengang richtet sich folglich insbesondere an Personen, die ihre berufliche Zukunft im Bereich der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern sehen und bereits während des Studiums Theorie und Praxis verbinden möchten.

Das Studium setzt sich aus Präsenzphasen und Online-Lernphasen zusammen sowie einem kontinuierlichen Praxiseinsatz, in welchem das erlernte Fachwissen umgesetzt und erprobt wird. Obligatorisch für das Studium ist eine Praxisstelle im Tätigkeitsfeld Bildung und Erziehung von Kindern in der Altersspanne von 0 bis 14 Jahren.

Die Studierenden sind mindestens 19,5 Stunden pro Woche in der Praxisstelle eigener Wahl unter Anleitung pädagogisch tätig. Die Zusammenarbeit zwischen dem Lernort Hochschule und dem Praxisort wird über eine Kooperationsvereinbarung geregelt. Verbindende Elemente sind die Praxisseminare und das Online-Peer-Coaching, welche durch praxiserfahrene Dozierende begleitet werden und Eigeninitiative der Studierenden im Reflexionsprozess erfordern. Die Präsenzphasen des Studiums finden als verpflichtende Blockwochen dreimal pro Semester an der Hochschule Koblenz statt.

Der durch die AHPGS akkreditierte Studiengang mit einem Workload von 210 ECTS ist ein Angebot der Hochschule Koblenz in Kooperation mit dem zfh. Die Studierenden erhalten zusätzlich zum Bachelorabschluss auch die staatliche Anerkennung als Sozialpädagogin bzw. als Sozialpädagoge gem. dem Landesgesetz über die staatliche Anerkennung (SoAnG) und sind damit grundsätzlich befähigt, sich weitere Arbeitsfelder zu erschließen. Der Bachelorabschluss ermöglicht ein anschließendes Masterstudium.



Studiengangsleitung

Prof. Dr. Paul Krappmann

Beratung zum Studienangebot

Hochschule Koblenz, RheinMoselCampus
Michelle Steffen (Studiengangskoordinatorin)

Tel. +49 261 9528-216

steffen@hs-koblenz.de

Irene Braun (Studiengangskoordinatorin)

Tel. +49 261 9528-206

braun2@hs-koblenz.de

Beratung zum Fernstudium

zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund

Tel. +49 261 91538-0, fernstudium@zfh.de

Zulassungsvoraussetzung

- Hochschulzugang gem. § 65 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz oder
- schulischer Teil der Fachhochschulreife gem. § 19 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz

Kosten

195 € pro Semester (Materialbezugsgebühr inklusive Sozialbeitrag der Hochschule Koblenz)

Bewerbung

Online unter:

www.zfh.de/anmeldung

Wintersemester: Anfang Mai bis 15. Juli

Sommersemester: Anfang November bis 15. Januar

Internet

www.hs-koblenz.de/babewww.zfh.de/bachelor/erziehung



Studieninhalte

1. Semester

- Aufgabenbereiche und Arbeitsfelder in Bildung und Erziehung
- Humanwissenschaftliche Grundlagen
- Entwicklungs- und Bildungsprozesse
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Praxisseminar
- Praxissegment inklusive Online-Peer-Coaching

2. Semester

- Kinder- und Jugendhilferecht
- Erziehungs- und Bildungskonzepte
- Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit
- Lebensweltorientierung
- Praxisseminar
- Praxissegment inklusive Online-Peer-Coaching

3. Semester

- Organisation, Finanzierung und Vernetzung von Einrichtungen
- Beobachtung und Dokumentation
- Didaktisch-methodische Ansätze
- Ästhetische Bildung und Kreativität
- Praxisseminar
- Praxissegment inklusive Online-Peer-Coaching

4. Semester

- Berufspraktisches Studienhalbjahr
- Praxisseminar (Begleitveranstaltungen: Fallberatung, Moderation, Präsentation, Kollegiale Beratung, Reflexion)
- Kolloquium
- Projektarbeit

5. Semester

- Konzeptionsentwicklung
- Managing, Diversity und Inklusion
- Sprachbildung, Kommunikation, Medien
- Nachhaltige Bildung
- Praxisseminar
- Praxissegment inklusive Online-Peer-Coaching

6. Semester

- Steuerung und Leitung, Management und Leadership oder
- International Studies
- Qualitätsmanagement und Evaluation
- Quantitative und qualitative Bildungsforschung
- Soziales und globales Lernen
- Praxisseminar
- Praxissegment inklusive Online-Peer-Coaching

7. Semester

- Partizipation und Demokratie
- Ethische Bildung
- Bachelorthesis
- Praxisseminar
- Praxissegment inklusive Online-Peer-Coaching

B.A.

7 Semester

210 ECTS
AHPGS

Präsenzphasen

Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit

Bachelor of Arts (B.A.)

HOCHSCHULE KOBLENZ

Der berufsintegrierte Fernstudiengang Bildungs- und Sozialmanagement richtet sich an pädagogische Fachkräfte, insbesondere an Erzieherinnen und Erzieher, die eine Leitungsfunktion besetzen oder anstreben. Die Inhalte sind sowohl pädagogisch als auch betriebswirtschaftlich ausgerichtet und bereiten auf die Managementtätigkeit vor.

Das siebensemestrige Studium ist modular aufgebaut und folgt dem Ansatz des Blended Learning, einem abwechslungsreichen Mix aus Selbststudium, Projektphasen, virtuellen Lernkomponenten und Präsenzphasen. Während des Semesters finden an fünf Wochenenden (freitags und samstags) Präsenzen an der Hochschule Koblenz statt, die der Vermittlung von Lehrinhalten, der Vor- und Nachbereitung von Projekten sowie der Erbringung von Prüfungsleistungen dienen.

Der durch die AHPGS akkreditierte Studiengang mit einem Workload von 210 ECTS ist ein Angebot der Hochschule Koblenz in Kooperation mit dem zfh. Die Studierenden können mit dem Abschluss des Studiums die staatliche Anerkennung als Sozialpädagogin bzw. als Sozialpädagoge gemäß dem Landesgesetz über die staatliche Anerkennung (SoAnG) erlangen. Die notwendigen Voraussetzungen sind durch die erforderlichen theoretischen Inhalte im sechsten Semester sowie die Theorie-Praxis-Einheit im siebten Semester in das Studium integriert. Der Bachelorabschluss ermöglicht ein anschließendes Masterstudium.

Studiengangsleitung

Prof. Dr. Ralf Haderlein

Beratung zum Studienangebot

Hochschule Koblenz, RheinMoselCampus
Vanessa Wagner (Studiengangskoordinatorin)
Tel. +49 261 9528-213
Mobil +49 151 16983676
biso@hs-koblenz.de

Beratung zum Fernstudium

zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund
Tel. +49 261 91538-0, fernstudium@zfh.de

Zulassungsvoraussetzung

- Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherin, als staatlich anerkannter Erzieher oder eine gleichwertige Ausbildung
- mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in Kindertageseinrichtungen oder im Bereich der Pädagogik der Kindheit

Kosten

195 € pro Semester (Materialbezugsgebühr inklusive Sozialbeitrag der Hochschule Koblenz)

Bewerbung

Online unter:

www.zfh.de/anmeldung

Wintersemester: Anfang Mai bis 15. Juli

Sommersemester: Anfang November bis 15. Januar

Internet

www.hs-koblenz.de/bisowww.zfh.de/bachelor/bildungsmanagement



Studieninhalte

1. Semester

- Sozialwissenschaftliche Grundlagen
- Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen
- Leitungsfunktionen im strukturellen Wandel
- Grundlagen QM I: Philosophie
- Grundlagen QM II: Leitbilder
- Präsentationstechniken

2. Semester

- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Bildungspolitik und Bildungsökonomie
- Strategische und operative Planung
- Qualitätskriterien
- Kommunikation
- Fachfremdsprache I

3. Semester

- Bildungstheorien und -management
- Leitungsprofile
- Personalmanagement I
- Finanzierung und Fundraising
- Evaluation
- Kulturelle und kreative Kompetenz

4. Semester

- Kinder- und Jugendhilferecht, Schulrecht
- Vernetzung und Kooperation
- Betriebliches Rechnungswesen, Controlling
- Personalmanagement II
- Qualitätsmanagement
- Fachfremdsprache II

5. Semester

- Arbeitsrecht
- Erziehungspartnerschaft
- Positionierung der Einrichtung im Markt
- Kommunikationspolitik und -management
- Konfliktschlichtung
- International Studies I

6. Semester

- Organisationsentwicklung
- Förder- und Betreuungsangebote an Schulen
- Spezielle Aspekte des QM: Einrichtungsbezogene Verfahren
- International Studies II

7. Semester

- Theorie-Praxis-Einheit und Studium generale
- Bachelorthesis

B.A.

7 Semester

210 ECTS
AHPGS

10
Präsenz-
tage

Fach- und Weiterbildung Mediation

(Zertifikat)

ZFH – ZENTRUM FÜR FERNSTUDIEN IM HOCHSCHULVERBUND | VERBAND INTEGRIERTE MEDIATION E.V.

Diese Seminarangebote können einzeln oder im Paket gebucht werden. Sie entsprechen den Modulen des dritten Semesters der Vollausbildung Mediation – integrierte Mediation (s. Seite 32). Bei einer Einzelbuchung erfolgt eine Anrechnung auf das dritte Semester.

Die Weiterbildungen bieten verschiedene Lehr- und Lernkomponenten mit praktischen Übungen. Ergänzend dazu gibt es je ein Handbuch zur Vertiefung der Studieninhalte und weitere Studienmaterialien.

Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat über eine je 18-stündige Ausbildung, die auch zur Fortbildung im Hinblick auf die ZMediatAusV herangezogen werden kann. Zusammen mit einer Vollausbildung in Mediation können Sie sich gegebenenfalls als „Fachmediatorin bzw. Fachmediator“ bezeichnen.

Die Fach- und Weiterbildung Mediation ist ein Angebot des zfh in Kooperation mit dem Verband Integrierte Mediation e.V.

Interkulturelle und internationale Mediation

In einer multikulturellen Gesellschaft mit zunehmender Internationalisierung sind Fälle mit einem multinationalen und multikulturellen Hintergrund inzwischen an der Tagesordnung. Das dreitägige Weiterbildungsprogramm soll einen Zugang zur Lösung dieser als speziell wahrgenommenen Konflikte geben. Es richtet sich an alle interessierten Personen, die mit interkulturellen und internationalen Konflikten in Berührung kommen.

Mediation bei der Schadensregulierung

Schon die gesetzliche Schadensregulierung kann nicht immer alle Interessen der oder des Geschädigten ausgleichen. Mitunter kollidieren sie auch mit den Interessen der Versi-

cherer. Das System ist hochkomplex und verursacht in der Praxis schon deshalb zusätzliche Konflikte. Die Mediatorin, der Mediator sollte diese Einflüsse kennen, sodass der Streit über die Verursachung und Höhe des Schadens nicht wie etwa bei Personenschäden dringend notwendige Reha-Maßnahmen aufschiebt oder gar verhindert. Eine professionelle außergerichtliche Schadensbewältigung erfordert deshalb eine profunde Kenntnis nicht nur der Schadensfragen, sondern auch der vielfältigen Hintergründe bei der Schadensbereinigung.

Mediation im Gesundheitswesen

Die Auseinandersetzung mit Krankheiten ist ein wichtiges Thema in der Mediation. Dabei geht es nicht nur darum, inwieweit die Mediation zur Heilung beitragen kann, sondern auch um die Frage, wo die Mediation ihre Grenzen bei Erkrankungen der Parteien findet und wie damit umzugehen ist. In dem Zusammenhang ist auch eine Auseinandersetzung mit den therapeutischen Hilfsangeboten und den Streitbarkeiten im Gesundheitssystem ein Thema, mit dem sich Mediatorinnen und Mediatoren auseinandersetzen müssen.

Mediation mit dem Schwerpunkt Psychologie

In einer professionellen Mediation ist es erforderlich, den „Werkzeugkasten der Psychologie“ genau zu kennen, um ihn konstruktiv zu nutzen, ohne der Versuchung einer „diffusen Psychologisierung“ des Wesens der Mediation, der Vorgehensweisen und der Interpretation des Verhaltens der Medianden zu erliegen. Dieses Modul setzt sich mit den psychologischen Dimensionen der Mediation auseinander und wie sie für eine optimale Konfliktarbeit genutzt werden können.



Beratung zum Studienangebot

Arthur Trossen (Studiengangsleiter)
Tel. +49 2681 986-257
arthur.trossen@in-mediation.eu

Beratung zum Fernstudium

zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund
Tel. +49 261 91538-0, fernstudium@zfh.de

Zulassungsvoraussetzung

Vorkenntnisse oder eine Vorausbildung in Mediation werden vorausgesetzt.

Kosten

385 € je Modul

Bewerbung

Online unter: www.zfh.de/anmeldung
Wintersemester: Anfang Mai bis 15. Juli
Sommersemester: Anfang November bis 15. Januar

Internet

www.in-mediation.eu/mediation/fachmedationen
www.zfh.de/fachmediation

Studieninhalte*

<p>Interkulturelle und internationale Mediation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale und interkulturelle Bezüge • Was ist CBM (Cross Border Mediation)? • Unterschiede und Abgrenzungen der Verfahren • Was ist Kultur? (Kultur und ihre Ausprägungen) • Multi-, Inter- und Transkultur • Was muss eine interkulturell arbeitende Mediatorin, ein interkulturell arbeitender Mediator wissen, um eine Mediation mit interkulturellem und / oder internationalem Bezug durchzuführen? • Die Praxis (Anwendungsbeispiele und -fälle) • Die Umsetzung 	<p>Mediation bei der Schadensregulierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplexität der Schadensabwicklung • Schadensrecht • Personenschäden • Versicherungen, Sozialversicherungsträger und andere Beteiligte • Gesetzliche Regeln für die unterschiedlichen Beteiligten • Zusammenspiel von Schadens- und Sozialversicherungsrecht • Typische Konfliktlagen und deren Lösung • Die Praxis (Anwendungsbeispiele und -fälle) • Die Umsetzung
<p>Mediation im Gesundheitswesen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit und Krankheit • Psychische, psychiatrische und mentale Krankheiten • Macht und Ohnmacht • Umgang mit Sucht, Angehörigen, toxischen Persönlichkeiten, usw. • Folgen für Beziehungen / Dysfunktionen • Einfluss auf die Mediationsfähigkeit • Therapieansätze und Therapieergänzung • Die Praxis (Anwendungsbeispiele und -fälle) • Die Umsetzung 	<p>Mediation mit dem Schwerpunkt Psychologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Person und die Haltung der Mediatorin, des Mediators (Vertiefung) • Die „Distanzregulation“ zu den Medianden • Die Parteienpersönlichkeit und Verhaltensmuster • Anleihen an psychologische Werkzeuge zur Gesprächsführung und Konfliktbewältigung und ihre Verwendbarkeit in der Mediation • Das Zusammenspiel von Kognition und Mediation • Interventionen und Herausforderungen (Umgang mit Schuld, Widerständen, Herausforderungen) • Die Praxis (Anwendungsbeispiele und -fälle) • Die Umsetzung

* Detaillierte Angaben finden Sie unter www.in-mediation.eu/mediation/fachmedationen

Frühkindliche inklusive Bildung

Bachelor of Arts (B.A.)

HOCHSCHULE FULDA

Die Leitideen des praxisbegleitenden Blended-Learning-Studiengangs Frühkindliche inklusive Bildung sind die Umsetzung der Bildungsgerechtigkeit und der Inklusion. Es finden sich inhaltlich die Querschnittskategorien Behinderung, Migration und Armut wieder. Die Studierenden erwerben Fachwissen über den Umgang mit Verschiedenheiten und Kompetenzen in den Bereichen Didaktik, Methodik und pädagogischer Ansätze.

Der Studiengang richtet sich an staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher, aber auch an Personen, die bisher noch keine pädagogische Vorbildung haben, aber im Bereich der frühkindlichen Bildung berufstätig werden möchten.

Das Studium ist modular aufgebaut und besteht aus einer abwechslungsreichen Mischung aus Selbststudium, Projektphasen, virtuellen Lernkomponenten und Präsenzangeboten. Während des Semesters finden Präsenztage an etwa vier Wochenenden (freitags und samstags) an der Hochschule Fulda statt, bei denen die Interaktion und der fachliche Austausch im Vordergrund stehen.

Der durch die AHPGS akkreditierte Studiengang mit einem Workload von 180 ECTS ist ein Angebot der Hochschule Fulda in Kooperation mit dem zfh. Die staatliche Anerkennung als Kindheitspädagogin, -pädagoge wird aufgrund des Bachelorabschlusses und der erfolgreichen Absolvierung der studienintegrierten Praxisphase erteilt. Die rechtlichen Grundlagen sind das hessische Sozialberufenerkennungsgesetz und die Satzung über die staatliche Anerkennung in diesem Studiengang. Der Bachelorabschluss ermöglicht ein anschließendes Masterstudium.



Studiengangsleitung

Prof. Dr. Sabine Lingenauber

Beratung zum Studienangebot

Hochschule Fulda

Janina von Niebelschütz

(Studiengangskoordinatorin)

Tel. +49 661 9640-2035

janina.v.niebelschuetz@sw.hs-fulda.de

Beratung zum Fernstudium

zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund

Tel. +49 261 91538-0, fernstudium@zfh.de

Zulassungsvoraussetzung

- Hochschulzugang gem. § 54 Hochschulgesetz Hessen
- Nachweis einer studienbegleitenden Praxistätigkeit (mind. 15, max. 22 Stunden pro Woche) im Bereich der frühkindlichen Bildung

Kosten

- Bereitstellungskosten in Höhe von 65 € pro Onlinemodul (17 Module)
- Sozialbeitrag der Hochschule Fulda pro Semester

Bewerbung

Online über die Website der Hochschule Fulda:

www.hs-fulda.de/online-bewerbung

Wintersemester: 02. Mai bis 15. Juli

Internet

www.fruehkindliche-inklusive-bildung.de

www.zfh.de/bachelor/bildung





Studieninhalte

1. Semester

- Sozialisations- und Entwicklungstheorien
- Bildungspläne und -politik
- Bildungsbe(nach)teiligung
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
- Praxisprojekt 1

2. Semester

- Familie
- Kindertageseinrichtungen
- Schule und Jugendhilfeeinrichtungen
- Pädagogische Ansätze in Kindertageseinrichtungen
- Praxisprojekt 1

3. Semester

- Diagnostik und Beobachtung
- Gesprächsführung und Beratung
- Projektarbeit und Dokumentation
- Praxisprojekt 1

4. Semester

- Integrative und inklusive Pädagogik
- Interkulturelle Pädagogik
- Geschlechterspezifische Pädagogik
- Hilfeplanung und Förderkonzepte

5. Semester

- Motorik
- Sprache
- Qualitätsentwicklung und -management
- Innere Differenzierung und Didaktik

6. Semester

- Rechtliche Grundlagen
- Kinder- und Jugendhilferecht
- Leitung und Verwaltung
- Praxisprojekt 2

7. Semester

- Internationale Perspektiven frühkindlicher Bildung
- Reflexion Praxis
- Praxisprojekt 2

8. Semester

- Abschlussmodul
- Bachelorthesis

B.A.

8
Semester180 ECTS
AHPGS8
Präsenz-
tage

Kindheits- und Sozialwissenschaften

Master of Arts (M.A./Zertifikat)

HOCHSCHULE KOBLENZ

Der internetgestützte, berufsbegleitende Fernstudiengang Kindheits- und Sozialwissenschaften M.A. (MAKS) eröffnet Absolventinnen und Absolventen eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulstudiums oder Studieninteressierten, die beruflich qualifiziert sind und eine Eignungsprüfung ablegen wollen, die Möglichkeit, ihre bisher erworbenen Kompetenzen auf Masterebene zu vertiefen. Sie qualifizieren sich so für anspruchsvolle berufliche Tätigkeiten in leitenden, planenden und/oder forschenden Positionen sowie für vertieftes methodisches Handeln im Feld der Kindheit.

Der Studiengang bietet fünf Vertiefungsschwerpunkte

- Management und Beratung
- Kinderschutz und Diagnostik
- Bewegung und Gesundheit
- Kreativität und Kultur
- Pädagogische Fachberatung für Kindertageseinrichtungen (optional über Anerkennung der FH Kiel)

Das Studium gliedert sich in Selbststudium, Theorie-Praxis-Transfer und Präsenzzeiten. Während eines Semesters finden in der Regel vier bis fünf Präsenzveranstaltungen (freitags und samstags) an der Hochschule Koblenz statt.

Der Studiengang bietet optionale und inklusive Zertifikatskurse innerhalb der einzelnen Vertiefungsschwerpunkte an. Je nach Kurs können diese auch unabhängig vom Studium belegt werden.

Der durch die AHPGS akkreditierte Studiengang mit einem Workload von 90 ECTS ist ein Angebot der Hochschule Koblenz in Kooperation mit dem zfh. Der Masterabschluss eröffnet den Zugang zum höheren Dienst und beinhaltet das Recht zur Promotion gemäß der Ordnung einer promotionsberechtigten Hochschule.



Studiengangsleitung

Prof. Dr. Ralf Haderlein

Stellvertretende Studiengangsleitung

Prof. Dr. Kathinka Beckmann

Prof. Dr. Wolfgang Beudels

Prof. Dr. Daniela Braun

Beratung zum Studienangebot

Hochschule Koblenz, RheinMoselCampus

Studiengangskoordination

Tel. +49 261 9528-252, maks@hs-koblenz.de

Beratung zum Fernstudium

zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund

Tel. +49 261 91538-0, fernstudium@zfh.de

Zulassungsvoraussetzung

Mit Erststudium

- berufsqualifizierter Hochschulabschluss mit 180 bzw. 210 ECTS
- mindestens einjährige aktuelle einschlägige Berufstätigkeit

Ohne Erststudium

- Hochschulzugang gem. § 65 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz
- mindestens drei Jahre aktuelle einschlägige Berufstätigkeit
- bestandene Eignungsprüfung

Kosten

- 1.650 € pro Semester
- Sozialbeitrag der Hochschule Koblenz pro Semester

Bewerbung

Online unter: www.zfh.de/anmeldung

Wintersemester: 01. April bis 01. Juni (15. Mai für Bewerberinnen und Bewerber mit beruflicher Qualifizierung)

Der Studiengang ist zulassungsbeschränkt

Internet

www.hs-koblenz.de/maks

www.zfh.de/master/kindheit

www.zfh.de/zertifikat/qm



Studieninhalte

1. Semester

- Sozialwissenschaftliche Diskurse
- Kindheitswissenschaftliche Diskurse
- Ethik
- Forschungsmethodik

2. Semester

- Kurseinheiten je nach gewählter Vertiefungsrichtung
- Management & Beratung
- Kinderschutz & Diagnostik
- Bewegung & Gesundheit
- Kreativität & Kultur
- Pädagogische Fachberatung (optional über Anerkennung der FH Kiel)
- Supervision & Intervention I

3. Semester

- Kurseinheiten je nach gewählter Vertiefungsrichtung
- Management & Beratung
- Kinderschutz & Diagnostik
- Bewegung & Gesundheit
- Kreativität & Kultur
- Pädagogische Fachberatung (optional über Anerkennung der FH Kiel)
- Supervision & Intervention II

4. Semester

- Internationale und interdisziplinäre kindheitswissenschaftliche Diskurse
- Masterthesis

Zertifikate

- Management & Beratung (MB), optional Zertifikat Qualitätsbeauftragte bzw. Qualitätsbeauftragter, Qualitätsmanagerin bzw. Qualitätsmanager sowie interne Auditorin bzw. interner Auditor und Qualitätsauditorin bzw. Qualitätsauditor
- Kinderschutz & Diagnostik (KD), inklusive Zertifikat „Insofern erfahrene Kinderschutzfachkraft“
- Bewegung & Gesundheit (BG), optional Zertifikat Fachkraft für Entwicklungsdiagnostik und Entwicklungsbeobachtung im Kindesalter/Fachkraft für inklusive Bewegungserziehung und Bewegungsförderung
- Kreativität & Kultur (KK), optional Zertifikat „Fachkraft für Kreativitätspädagogik“

M.A.

4 Semester

90 ECTS
AHPGS

8 - 10
Präsenz-
tage

Zertifikat

Mediation – integrierte Mediation

(Zertifikat)

ZFH – ZENTRUM FÜR FERNSTUDIEN IM HOCHSCHULVERBUND | VERBAND INTEGRIERTE MEDIATION E.V.

Mediation ist ein außerordentlich komplexes und leistungsfähiges Verfahren zur Herbeiführung einvernehmlicher Lösungen. Zusammen mit der integrierten Mediation lernen Sie, die Kompetenz auch in anderen beruflichen Kontexten und im Alltag einzusetzen. So erzielen Sie den maximal möglichen Erfolg einer solchen Mediationsausbildung. Sie können das Studium nach Ihren Bedürfnissen bis zu einem dreisemestrigen Studiengang aufstocken, sodass Sie mit einem Ausbildungsvolumen von 600 Stunden weit über den Anforderungen des Gesetzgebers und der Verbände liegen. Sie entscheiden flexibel über den zu Ihnen passenden Abschluss als Mediatorin, Mediator, zertifizierte Mediatorin, zertifizierter Mediator oder Berufsmediatorin, -mediator. Im Fernstudienangebot Mediation – integrierte Mediation werden die folgenden Schwerpunktfächer behandelt:

- Mediation als Methode, Verfahren und Kompetenz im System der Konfliktbeilegung
- alle interdisziplinären Einflüsse, Herleitungen, Methoden, Techniken und Interventionen
- die kognitive Mediationstheorie als Grundlage der integrierten Mediation
- Fachanwendungen (z. B. Familie, Wirtschaft)
- intensive Anwendungs- und Berufsvorbereitung

Das Curriculum entspricht der ZMediatAusbV (Ausbildungsverordnung) und den von den Verbänden erlassenen Standards. Sie erwerben die Fähigkeit, mit allen Varianten der Mediation und nachgeordneten Konfliktbeilegungsverfahren (Schlichtung, Verhandlung) umzugehen.

Dieses Studium gliedert sich in Selbststudium und Präsenzzeit. Während des Studiums finden insgesamt bis zu 36 Präsenztage an Freitagen, Samstagen und Sonntagen sowie Onlinestudien statt. Der optionale Vollabschluss zur Berufsmediatorin, zum Berufsmediator erwartet bis zu fünf Falldokumentationen und Supervisionen.

Mediation – integrierte Mediation ist ein Angebot des zfh in Kooperation mit dem Verband Integrierte Mediation e.V. und kann berufsbildend (Mediatorin, Mediator als Beruf) und berufsbegleitend durchgeführt werden.

Perspektivisch soll das Zertifikatsprogramm zu einem Masterstudiengang ausgebaut werden.

Beratung zum Studienangebot

Arthur Trossen (Studiengangsleiter)

Tel. +49 2681 986-257

arthur.trossen@in-mediation.eu

Beratung zum Fernstudium

zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund

Tel. +49 261 91538-0, fernstudium@zfh.de

Zulassungsvoraussetzung

Ausbildung oder Vorerfahrung in einem Beruf, der Konflikterfahrung vermittelt (Rechtsanwältin, Rechtsanwalt, Richterin, Richter, Sozialarbeiterin, Sozialarbeiter, Psychologin, Psychologe, Therapeutin, Therapeut)

Kosten

- je 1.450 € für das erste und zweite Semester
- zzgl. 250 € je Supervisionstag

Bewerbung

Online unter:

www.zfh.de/anmeldung

Wintersemester: Anfang Mai bis 15. Juli

Sommersemester: Anfang November bis 15. Januar

Internet

www.zfh.de/zertifikat/mediation

www.in-mediation.eu/zfh-studium-mediation

www.in-mediation.eu/ausbildung

www.wiki-to-yes.org/Mediationsausbildung



Studieninhalte

1. Semester

- Einführung und Grundlagen der Mediation
- Mediation im System der Konfliktbeilegungsverfahren
- Kognition, Kommunikation, Wahrnehmung
- Konfliktkompetenz
- Verhandlungskompetenzen und -techniken
- Erkenntnis- und Informationsmanagement
- Ablauf und Rahmenbedingungen der Mediation
- Persönliche Kompetenz, Haltung, Rollenverständnis
- Methodik und Systematik der Mediation
- Recht der und in der Mediation
- Supervision und Intervention

2. Semester (optional)

- Systematik der Mediation (Konzepte, Modelle, Formen, Stile, Anwendungsfelder)
- Fachwissen (Recht, Psychologie, Soziologie, Philosophie und Ökonomie in der Mediation)
- Integrierte Mediation als Konzept und Modell
- Fachmediationen:
 - Familien- und Wirtschaftsmediation
 - Innerbetriebliche Mediation
 - Überblick über weitere Anwendungsfelder
- Beruf und Kompetenzen der Mediatorin, des Mediators
- Ökonomie und Marketing

3. Semester (optional)

- Weitere Fachmediationen und Anwendungsfelder:
- Interkulturelle und internationale Mediation
 - Mediation bei der Schadensregulierung
 - Mediation im Gesundheitswesen
 - Mediation mit dem Schwerpunkt Psychologie
 - Hocheskalierte Konflikte, Kognitionspsychologie
 - Herausforderungen der professionellen Praxis
 - Mediation und Politik
 - Mediation als Dienstleistung und Beruf
 - Berufsvorbereitung

Begleitend

Die Durchführung von Supervisionen kann während und bis zu einem Jahr nach Abschluss des Studiums parallel erfolgen. Notwendigkeit und Anzahl der erforderlichen Supervisionen und Falldokumentationen orientieren sich am gewünschten Abschluss.

Zertifikat

3 Semester

36 Präsenz-tage

Pädagogik der Frühen Kindheit

Bachelor of Arts (B.A.)

HOCHSCHULE KOBLENZ

Pädagogische Fachkräfte, die eine wissenschaftliche Qualifizierung anstreben, haben die Möglichkeit, einen akademischen Abschluss im Bereich der Frühpädagogik zu erwerben, mit der Besonderheit, zusätzlich die staatliche Anerkennung zur Sozialpädagogin, zum Sozialpädagogen erlangen zu können.

Das Studium setzt sich aus Online-Lernphasen sowie Präsenz- und Projektphasen zusammen, in denen das erlernte Fachwissen in der Praxis umgesetzt und erprobt wird. Jedes Semester finden fünf Präsenzveranstaltungen (freitags und samstags) an der Hochschule Koblenz statt.

Zwischen dem zweiten und siebten Semester müssen zwei Wahlpflichtmodule abgeschlossen werden.

Zur Verfügung stehen:

- Studienfahrt
- Theorien der Gesundheit
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Studium Generale
- Aufgabenbereiche und Handlungsfelder der Sozialpädagogik
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaft
- Konzeptionsentwicklung

Der Studiengang Pädagogik der Frühen Kindheit besteht seit Sommersemester 2009. Dieser wurde an aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen angepasst. Somit gilt seit dem Wintersemester 2018/19 eine neue Prüfungsordnung.

Der durch die AHPGS akkreditierte Studiengang mit einem Workload von 180 ECTS (sieben Semester) bzw. 210 ECTS (acht Semester) ist ein Angebot der Hochschule Koblenz in Kooperation mit dem zfh.

Durch Belegung des achten Semesters besteht für die Studierenden des Studiengangs die Möglichkeit, die staatliche Anerkennung zur Sozialpädagogin, zum Sozialpädagogen gemäß dem Landesgesetz über die staatliche Anerkennung (SoAnG) zu erwerben. Die weiteren erforderlichen Voraussetzungen sind in das Studium integriert. Der Bachelorabschluss ermöglicht ein anschließendes Masterstudium.



Studiengangsleitung

Prof. Dr. Rieke Hoffer

Beratung zum Studienangebot

Hochschule Koblenz, RheinMoselCampus
 Karoline Friese (Studiengangskoordinatorin)
 Tel. +49 261 9528-212
fruehpaed@hs-koblenz.de

Beratung zum Fernstudium

zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund
 Tel. +49 261 91538-0, fernstudium@zfh.de

Zulassungsvoraussetzung

- Hochschulzugang gem. § 65 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz
- Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherin bzw. als staatlich anerkannter Erzieher oder eine gleichwertige Ausbildung
- studienbegleitende einschlägige Berufstätigkeit in einer Einrichtung der Pädagogik der Kindheit (0 bis 12 Jahre) im Umfang von mindestens zehn Stunden pro Woche oder Nachweis eines studienbegleitenden berufspraktischen Zugangs zu einer entsprechenden Einrichtung

Kosten

195 € pro Semester (Materialbezugsgebühr inklusive Sozialbeitrag der Hochschule Koblenz)

Bewerbung

Online unter: www.zfh.de/anmeldung
 Wintersemester: Anfang Mai bis 15. Juli
 Sommersemester: Anfang November bis 15. Januar

Internet

www.hs-koblenz.de/fruehpaed
www.zfh.de/bachelor/paedagogik



Studieninhalte

<p>1. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung im Kindesalter I • Entwicklungspsychologische Grundlagen • Beobachtung und Dokumentation • Kommunikation und Gesprächsführung • Biografie, Professionalität und Habitus 	<p>2. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung im Kindesalter II • Sozialräumliche Aspekte des Aufwachsens • Methoden der Sozialen Arbeit • Moderation und Präsentation • Theorie-Praxis-Forum 1
<p>3. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetik und Kreativität • Kinder- und Jugendhilferecht, Bildungs- und sozialpolitische Grundlagen • Theorieprojekt • Theorie-Praxis-Forum 2 	<p>4. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache • Partizipation und demokratische Bildung • Pädagogik der Vielfalt I • Strukturen des Kinder- und Jugendhilfesystems • Theorie-Praxis-Forum 3
<p>5. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädagogik der Vielfalt II • Professioneller Umgang mit Kindeswohlgefährdung • Aktuelle Frühpädagogische Diskurse aus nationaler und internationaler Perspektive • Arbeitsrecht • Theorie-Praxis-Forum 4 	<p>6. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Natur und Umwelt • Mathematik und Naturwissenschaften • Projektentwicklung auf der Grundlage sozialpädagogischer Didaktik und Methodik • Qualitätsentwicklung und Evaluation • Theorie-Praxis-Forum 5
<p>7. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale Frühpädagogik • Bachelorthesis 	<p>8. Semester (optional)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begleitveranstaltung • Projektbericht • Kolloquium

B.A.

8 Semester

180 ECTS
AHPGS

8
Präsenz-
tage

Psychosoziale Beratung und Therapie in der Sozialen Arbeit

Master of Arts (M.A.)

HOCHSCHULE FULDA

Der Studiengang richtet sich an Personen mit einem ersten Hochschulabschluss in der Sozialen Arbeit bzw. Sozialpädagogik, die bereits in diesem Arbeitsfeld beratend tätig sind und eine höhere fachliche Qualifikation oder eine Umorientierung im Beratungsbereich anstreben.

Im Studium erwerben die Studierenden die notwendigen Schlüssel- und Fachqualifikationen für eine selbstständige und verantwortliche Tätigkeit im Bereich der psychosozialen Beratung.

Das berufsbegleitende Teilzeitstudium ist modular aufgebaut mit 15 Pflichtmodulen, davon sind acht Online-Module. Das Studium gliedert sich in Selbststudium und Präsenzzeiten. Die Studierenden bearbeiten je Semester zwei Online-Module. Darauf aufbauend findet während des Semesters je ein Präsenzmodul (von Donnerstag bis Samstag) an der Hochschule Fulda statt. Dazu kommen im Verlauf des Studiums zwei Reflexionsmodule, die ebenfalls als Präsenzen angeboten werden. Im fünften Semester wird die Masterthesis geschrieben, die mit einem Kolloquium abschließt.

Der durch die AHPGS akkreditierte Studiengang mit einem Workload von 90 ECTS ist ein Angebot der Hochschule Fulda in Kooperation mit dem zfh. Der Masterabschluss eröffnet den Zugang zum höheren Dienst und beinhaltet das Recht zur Promotion gemäß der Ordnung einer promotionsberechtigten Hochschule.



Studiengangsleitung

Prof. Dr. Uli Sann

Beratung zum Studienangebot

Hochschule Fulda

Andrea Hilger (Studiengangskoordinatorin)

Tel. +49 661 9640-2444

andrea.hilger@sw.hs-fulda.de

Beratung zum Fernstudium

zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund

Tel. +49 261 91538-0, fernstudium@zfh.de

Zulassungsvoraussetzung

- abgeschlossenes Studium im Bereich der Sozialen Arbeit (Bachelor mit mind. 210 ECTS oder Diplomabschluss) mit der Note 2,0 oder besser (da die Kapazität des Studiengangs deutlich unterhalb der Nachfrage liegt, ist der tatsächlich für eine Zulassung notwendige Notendurchschnitt in der Regel deutlich geringer)
- studienbegleitende beratende Tätigkeit im Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit von mindestens 15 bis in der Regel maximal 30 Wochenstunden

Kosten

- Bereitstellungsgebühr von 65 € pro Online-Modul
- Sozialbeitrag der Hochschule Fulda pro Semester

Bewerbung

Online über die Website der Hochschule Fulda:

www.hs-fulda.de/online-bewerbung

Wintersemester: 01. Mai bis 15. Juni

Internet

<https://www.hs-fulda.de/sozialwesen/studium/studiengaenge/psychosoziale-beratung-und-therapie-mabeth>

www.zfh.de/master/psychosoziale-beratung





Studieninhalte

1. Semester

- Beratungspsychologie
- Beratung in der Sozialen Arbeit
- Kommunikation und Gesprächsführung in der Beratung
- Selbsterfahrung und -reflexion

2. Semester

- Diagnostik, Fallverstehen und Handlungsplanung
- Forschungs- und Evaluationsmethoden
- Supervision

3. Semester

- Problem- und Störungsbereiche
- Recht und Ethik in der psychosozialen Tätigkeit
- Personenbezogene Methoden
- Selbsterfahrung und -reflexion

4. Semester

- Entwicklungen und Fortschritte in Beratung und Therapie
- Professionelles Leitungshandeln
- Gruppenbezogene Methoden

5. Semester

- Masterthesis

M.A.

5 Semester

90 ECTS
AHPGS

3
Präsenz-
tage

Soziale Arbeit – Bildung in Kindheit und Jugend

Bachelor of Arts (B.A.)

HOCHSCHULE RHEINMAIN

Der Bachelorstudiengang ist ein Vollzeitangebot aus dem Bereich der Sozialen Arbeit. Er ist fokussiert auf Aufgaben im Kontext von Bildung sowie auf die Lebensphase Kindheit und Jugend (0 - 27 Jahre).

Studierende erwerben ein breites Fachwissen und die methodischen Kompetenzen, um im Bereich Bildung von Kindern und Jugendlichen als staatlich anerkannte Sozialarbeiterin, Sozialpädagogin, als staatlich anerkannter Sozialarbeiter, Sozialpädagoge zu arbeiten. Sie erkennen Handlungsbedarfe, können diese reflektieren und begründen. Sie sind in der Lage, entsprechende Angebote und Unterstützungssettings zu konzipieren, durchzuführen sowie hinsichtlich ihrer Wirkung zu evaluieren.

Die Kontakt-Lehre findet innerhalb der Module jeweils zu 50 % als Online-Kontakt-Lehre auf einer Lernplattform und zu 50 % als Präsenz-Kontakt-Lehre an der Hochschule statt. Die Präsenz-Kontakt-Lehre wird jeweils an zwei Studientagen wöchentlich durchgeführt.

Zentraler Schwerpunkt des Studienganges ist die Qualifizierung für die Beratung, Begleitung und Unterstützung von individuellen und gemeinschaftlichen Bildungs- und Lernprozessen in öffentlich-rechtlichen, frei-gemeinnützigen wie auch privatwirtschaftlichen Organisationen und Institutionen. Des Weiteren erwerben Sie Vernetzungs- und Kooperationskompetenzen für die Förderung der Zusammenarbeit unterschiedlichster Bildungsinstitutionen von Kindern und Jugendlichen.

Die Voraussetzungen zur staatlichen Anerkennung als Sozialarbeiterin, Sozialpädagogin, als Sozialarbeiter, Sozialpädagoge erwerben Sie u. a. durch die Ableistung eines Berufspraktikums, das sich über zwei Semester in Teilzeit erstreckt.

Der durch die AHPGS akkreditierte Studiengang mit einem Workload von 210 ECTS ist ein Angebot der Hochschule RheinMain in Kooperation mit dem zfh. Der Bachelorabschluss ermöglicht ein anschließendes Masterstudium.



Studiengangsleitung

Prof. Dr. Davina Höblich

Prof. Dr. Cornelia Füssenhäuser (Stellvertretung)

Beratung zum Studienangebot

Hochschule RheinMain

Tanja Buchert (Studiengangskordinatorin)

Tel. +49 611 9495-1307

tanja.buchert@hs-rm.de

Studien-Informations-Zentrum (i-Punkt)

Tel. +49 611 9495-1555

ipunkt@hs-rm.de

Beratung zum Fernstudium

zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund

Tel. +49 261 91538-0, fernstudium@zfh.de

Zulassungsvoraussetzung

- Hochschulzugang gem. § 54 Hochschulgesetz Hessen

Kosten

- Sozialbeitrag der Hochschule RheinMain pro Semester

Bewerbung

Online über das Portal der Hochschule RheinMain:

www.hs-rm.de/de/studium/bewerbung-und-immatrikulation

Der Studiengang wird nur zum Wintersemester angeboten.

Bewerbungsschluss zum Wintersemester: 15. Juli

Internet

www.hs-rm.de/de/fachbereiche/sozialwesen/studiengaenge/bildung-in-kindheit-und-jugend-ba
www.zfh.de/bachelor/bildung-kindheit-jugend


Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim



Studieninhalte

1. Semester

- M1 Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten I
- M2 Arbeitsfelder I - Soziale Arbeit
- M3 Geschichte der Profession Sozialer Arbeit und Bildung
- M4 Entwicklung, Sozialisation und Bildung
- M5 Sozialpädagogische Prozesse in Gruppen begleiten

2. Semester

- M6 Einführung in wissenschaftliches Denken und Arbeiten II
- M7 Arbeitsfelder II - Bildung in Kindheit und Jugend
- M8 Identität und Geschlecht
- M9 Familienrecht, Kinder- und Jugendhilferecht
- M10 Soziale Probleme, soziale Lage, Sozialpolitik
- M11/1 Praktikum - Einführung

3. Semester

- M11/2 Berufspraktisches Semester I
- M12 Kindheit und Jugend in Familie und Institution
- M13 Beratung und (interkulturelle) Kommunikation
- M14 Sozial- und Verwaltungsrecht

4. Semester

- M11/3 Berufspraktisches Semester II
- M15 Sozialpädagogische Diagnostik und Hilfeplanung
- M16 Inklusion und Partizipation
- M17 Bildungs- und Sozialadministration

5. Semester

- M18 Praxisforschungsprojekt I
- M19 Theorien der Sozialen Arbeit und Bildung
- M20 Heterogenität und Teilhabe

6. Semester

- M21 Praxisforschungsprojekt II
- M22 Gesundheit und Lebensbewältigung
- M23 Lebensläufe im Sozialraum
- M24 Management und Ökonomie in der Sozialen Arbeit

7. Semester

- M25 Ethik in der Sozialen Arbeit
- M26 Bildungserfahrungen in und mit Kunst, Medien und Körper
- M 27/1 Wissenschaftliches Schreiben
- M 27/2 Bachelorthesis

B.A.

7 Semester

210 ECTS
AHPGS

Präsenz-
phasen

Soziale Arbeit (BASA-online)

Bachelor of Arts (B.A.)

HOCHSCHULEN BERLIN | FULDA | KIEL | KOBLENZ | MÜNCHEN | MÜNSTER | POTSDAM | WIESBADEN

In den letzten Jahren haben sich die Anforderungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Institutionen und Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit verändert. Diese Entwicklung und die damit einhergehenden vielfältigen sozialen Aufgaben und Herausforderungen unserer Gesellschaft greift der onlinebasierte, berufsbegleitende Studiengang Soziale Arbeit (BASA-online) auf. Adressatinnen und Adressaten des Studiengangs BASA-online sind Fachkräfte, die bereits im sozialen Bereich tätig sind – und eine höhere Qualifikation und/oder eine neue Berufstätigkeit im Feld der Sozialen Arbeit anstreben. Dieser Personengruppe bietet der onlinegestützte Studiengang bundesweit durch ein weitestgehend zeit- und ortsunabhängiges Studienangebot die Chance, sich mit dem theoretischen Hintergrund ihrer fachlichen Berufspraxis zu beschäftigen. Absolventinnen und Absolventen erwerben berufsbegleitend einen international anerkannten akademischen Abschluss mit staatlicher Anerkennung.

Wahlpflichtfächer im vierten Semester ermöglichen den Studierenden, ein gewähltes Interessengebiet vertiefend zu bearbeiten:

- Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Soziale Arbeit in der Rehabilitation
- Soziale Arbeit im Kontext der Generationen
- Soziale Arbeit im Kontext von Bildung
- Soziale Arbeit im Kontext von Delinquenz
- Soziale Arbeit im Kontext von Diversity
- Soziale Arbeit in der öffentlichen Sozialverwaltung
- Soziale Arbeit im Kontext von Migration und Flucht

Der Studiengang ist modular aufgebaut und folgt dem Ansatz des Blended Learning, einer abwechslungsreichen Mischung aus Selbststudium, Projektphasen, virtuellen Lernkomponenten und Präsenzphasen. Sie erarbeiten die Studieninhalte zunächst anhand von Basistexten bzw. multimedialer Lernsoftware und werden beim Selbststudium über eine Lernplattform fachlich begleitet und unterstützt. Jedes Semester finden drei bis fünf mehrtägige Präsenzveranstaltungen, die meist ein Wochenende beinhalten, an den beteiligten Hochschulen statt.

Der durch die AHPGS akkreditierte Studiengang mit einem Workload von 180 bzw. 210 ECTS (je nach Hochschule) ist ein Angebot des BASA-online/maps-Hochschulverbundes in Kooperation mit dem zfh. Dem BASA-online/maps-Verbund sind derzeit acht Hochschulen angeschlossen. Der Bachelorabschluss ermöglicht ein anschließendes Masterstudium.

BASA-online
Bachelor of Arts: Soziale Arbeit



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

Hochschule Fulda
University of Applied Sciences



Fachhochschule Kiel
Hochschule für Angewandte Wissenschaften



HOCHSCHULE KOBLENZ
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Hochschule München
University of Applied Sciences



FH MÜNSTER
University of Applied Sciences



Fachhochschule Potsdam
University of Applied Sciences



Hochschule RheinMain
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim



Beratung zum Studienangebot

Alice Salomon Hochschule Berlin

Prof. Dr. Hedwig Rosa Griesehop (Studiengangsleiterin)
Dorothea Warnow u. Bastian Vogel (Studienkoordination)
Tel. +49 30 99245-349, basa-online@ash-berlin.eu

Hochschule Fulda

Prof. Dr. Petra Gromann (Studiengangsleiterin)
Michaela Link-Leibold (Studiengangskoordinatorin)
Tel. +49 661 9640-2032
michaela.leibold@sw.hs-fulda.de

Fachhochschule Kiel

Prof. Dr. Flemming Hansen (Studiengangsleiter)
Tel. +49 431 210-3029
flemming.hansen@fh-kiel.de

Hochschule Koblenz

Prof. Dr. Steffen Kröhnert (Studiengangsleiter)
Stefanie Fondel, Kerstin Wilbert
(Studiengangskoordinatorinnen)
Tel. +49 261 9528-234/-257, basa@hs-koblenz.de

Hochschule München

Prof. Dr. Patricia Arnold (Studiengangsleiterin)
Prof. Dr. Nicole Pötter (Studiengangsleiterin)
Manuela Freudenberg-Liheouel
(Studiengangskoordinatorin)
Tel. +49 89 1265-2326, basa-online@hm.edu

Fachhochschule Münster

Prof. Dr. Jörn Dummann (Studiengangsleiter)
Magdalene Grosse-Fattorini (Studiengangskoordinatorin)
Tel. +49 251 8365-865, basa-online@fh-muenster.de

Fachhochschule Potsdam

Prof. Dr. Gudrun Perko (Studiengangsleiterin)
Prof. Dr. Andrea Schmidt (Studiengangsleiterin)
Alena Kohlmann (Studiengangskoordinatorin)
Tel. +49 331 580-1102, basa-online@fh-potsdam.de

Hochschule RheinMain

Prof. Dr. Cornelia Füssenhäuser (Studiengangsleiterin)
Astrid Reitz, Sanem Okurdil
(Studiengangskoordinatorinnen)
Tel. +49 611 9495-1327/-1342, basa-online@hs-rm.de

Beratung zum Fernstudium

zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund
Tel. +49 261 91538-0, fernstudium@zfh.de

Zulassungsvoraussetzung

- Hochschulzugang nach Landesrecht der jeweiligen Hochschule
- in der Regel drei Jahre einschlägige Berufspraxis im sozialen Bereich mit mindestens 15 bis 20 Wochenarbeitsstunden (dabei gibt es hochschulspezifische Abweichungen)
- studienbegleitende einschlägige Tätigkeit im Bereich der sozialen Arbeit mit mindestens 15 Wochenarbeitsstunden (dabei gibt es hochschulspezifische Abweichungen)

Kosten

- Bereitstellungsgebühr in Höhe von 65 € pro Online-Modul (insgesamt 17 Online-Module)
- Sozialbeitrag der beteiligten Hochschule pro Semester

Bewerbung

Der Studiengang wird je nach Hochschule zum Wintersemester und/oder zum Sommersemester angeboten. Die Hochschulen arbeiten nach eigenen Zulassungsverfahren.

Bitte informieren Sie sich bei der Hochschule, bei der Sie sich bewerben möchten, über die genauen Anmeldefristen und Zulassungsvoraussetzungen.

Internet

www.basa-online.de
osa.basa-online.de (Online-Studienwahlassistant)
www.zfh.de/bachelor/soziale-arbeit

B.A.

8 Semester

180 ECTS
AHPGS

6-10
Präsenz-
tage

Soziale Arbeit (BASA-online)

Bachelor of Arts (B.A.)

HOCHSCHULEN BERLIN | FULDA | KIEL | KOBLENZ | MÜNCHEN | MÜNSTER | POTSDAM | WIESBADEN



Studieninhalte

1. Semester

- Geschichte, Theoriezugänge und Struktur Sozialer Arbeit
- Rechtsgebiete der Sozialen Arbeit
- Wissenschaftliches Arbeiten, Forschende Kompetenz und Medienkompetenz

2. Semester

- Familie: Einführung
- Arbeit: Einführung
- Existenzsicherungs- und Verwaltungsrecht
- Forschende Beobachtung, Kommunikation
- Theorieprojekt

3. Semester

- Soziale Gerechtigkeit: Einführung
- Inklusion/Exklusion: Einführung
- Gestaltung, Kreativität und Präsentation
- Theorieprojekt

4. Semester

Schwerpunktfach

- Einführung
- Lebenswelten und Methoden
- Spezifische Problemlagen und Rechtsgebiete
- Konzepte
- Krisenintervention
- Methoden Sozialer Arbeit

5. Semester

- Organisation und Management
- Familien-, Kinder- und Jugendhilferecht
- Spezifische Methoden der Sozialen Arbeit

6. Semester

- Projektplanung und Evaluation
- Sozialraum, Empowerment und Netzwerkarbeit
- Wirtschaft
- Krisenintervention, Selbstevaluation, Supervision
- Praxisprojekt

7. Semester

- Prävention und Gesundheitsförderung
- Soziale Politik und Soziale Arbeit im europäischen und internationalen Bezug
- Ethik und professionelles Selbstkonzept
- Praxisprojekt

8. Semester

- Profession und Disziplin: Theorien Sozialer Arbeit und deren Bezug zu Praxisfeldern
- Bachelorthesis
- Kolloquium

B.A.

8 Semester

180 ECTS
AHPGS

6 -10
Präsenz-
tage





Alexander Jungblut, Absolvent des Masterfernstudiengangs Kindheits- und Sozialwissenschaften an der Hochschule Koblenz

„Die Inhalte und Schwerpunkte des berufs begleitenden Fernstudiums haben mich sehr interessiert, auch **kindheitswissenschaftliche Fragestellungen im Kontext sozialwissenschaftlicher Bezüge zu ergründen!**“

Soziale Arbeit (maps)

Master of Arts (M.A.)

HOCHSCHULEN FULDA | KOBLENZ | MÜNSTER | POTSDAM | RHEINMAIN

Der berufsbegleitende onlinegestützte Masterstudiengang Soziale Arbeit M.A. (maps) stellt die zweite Stufe des konsekutiven Bachelor-Master-Studienprogramms der sozial- und bildungswissenschaftlichen Fachbereiche der anbietenden Hochschulen dar. Er eröffnet Absolventinnen und Absolventen eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulstudiums (BA/ Dipl.) in Sozialer Arbeit oder eines vergleichbaren Studiums im Feld der Sozialen Arbeit die Möglichkeit, ihre bisher erworbenen Kenntnisse auf Masterebene fortzuführen und sich für anspruchsvolle berufliche Tätigkeiten in leitenden, planenden oder forschenden Positionen zu qualifizieren. Das Studienangebot richtet sich somit an Fachkräfte aus dem Bereich der Sozialen Arbeit, die sich für eine wissenschaftliche Laufbahn und/oder Leitungsfunktionen bei Trägern der Sozialen Arbeit qualifizieren möchten.

Jede Hochschule bietet spezifische Vertiefungsbereiche an. Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt:

- Bildung: Hochschule RheinMain
- Familie: Fachhochschule Potsdam
- Forschung: Fachhochschule Münster
- Gemeindepsychiatrie: Hochschule Fulda
- Kinder- und Jugendhilfe: Hochschule Koblenz
- Klinische Sozialarbeit: Hochschule Koblenz
- Sozialraumentwicklung und -organisation: Hochschule Fulda und Hochschule RheinMain

Die Regelstudienzeit beträgt fünf (in Potsdam sechs) Semester. Durch seine berufsbegleitende Struktur bietet der Studiengang maps berufstätigen Studierenden ein flexibles Teilzeitstudium. Die Wissensvermittlung folgt dem Ansatz des Blended Learning. Dabei greifen Selbststudienphasen, begleitete Online-Studienphasen und Präsenzphasen optimal ineinander. Je Studiensemester werden in der Regel drei bis fünf mehrtägige Präsenzveranstaltungen an der gewählten Hochschule angeboten. Während der Online-Phasen des Studiums stehen die Studierenden in regelmäßigem Kontakt mit den Lehrenden, werden in ihrem Bildungsprozess von den Lehrenden begleitet und von den Studiengangskoordinatorinnen und -koordinatoren organisatorisch unterstützt.

Der durch die AHPGS akkreditierte Studiengang mit einem Workload von 90 ECTS bzw. 120 ECTS (je nach Hochschule) ist ein Angebot des BASA-online/maps-Verbundes in Kooperation mit dem zfh. Der Studiengang wird derzeit an fünf Hochschulen angeboten. Der Masterabschluss eröffnet den Zugang zum höheren Dienst und beinhaltet, sofern im Bachelor- und Masterstudium insgesamt 300 ECTS erreicht wurden, das Recht zur Promotion gemäß der Ordnung einer promotionsberechtigten Hochschule.



Hochschule Fulda
University of Applied Sciences



HOCHSCHULE KOBLENZ
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

FH;P

Fachhochschule Potsdam
University of Applied Sciences



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim

Beratung zum Studienangebot

Hochschule Fulda

Prof. Dr. habil. Monika Alisch (Studiengangsleiterin, Schwerpunkt Sozialraumentwicklung und -organisation)
 Prof. Dr. Henning Daßler (Studiengangsleiter, Schwerpunkt Gemeindepsychiatrie)
 Andrea Hilger (Studiengangskoordinatorin)
 Tel. +49 661 9640-2444, andrea.hilger@sw.hs-fulda.de

Hochschule Koblenz

Prof. Dr. Katrin Schneiders (Studiengangsleiterin)
 Sarah Hesse (Studiengangskoordinatorin)
 Tel. +49 261 9528-238, maps@hs-koblenz.de

Fachhochschule Münster

Prof. Dr. Jörn Dummann (Studiengangsleiter)
 Magdalene Grosse-Fattorini (Studiengangskoordinatorin)
 Tel. +49 251 83-65865, maps@fh-muenster.de

Fachhochschule Potsdam

Prof. Dr. Alexandra Schmidt-Wenzel (Studiengangsleiterin)
 Prof. Dr. Judith Ackermann (Stellvertretende Studiengangsleiterin)
 Kati Schröder (Studiengangskoordinatorin)
 Tel. +49 331 580-4102, maps@fh-potsdam.de

Hochschule RheinMain

Prof. Dr. Michael May (Studiengangsleiter, Schwerpunkt Sozialraumentwicklung und -organisation)
 Prof. Dr. Siglinde Naumann (Studiengangsleiterin, Schwerpunkt Bildung)
 VProf. Dr. Alexander Maier (Stellvertretender Studiengangsleiter)
 Astrid Reitz, Sanem Okurdil (Studiengangskoordinatorinnen)
 Tel. +49 611 9495-1327/-1342, maps-sw@hs-rm.de

Beratung zum Fernstudium

zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund
 Tel. +49 261 91538-0, fernstudium@zfh.de

Zulassungsvoraussetzung

Abschluss eines ersten grundständigen Studiums im Bereich Soziale Arbeit oder eines vergleichbaren Studiums, in der Regel mit der Note 2,5 oder besser.
 Zuständig für die Zulassung sind die Fachbereiche an jedem Standort. Erkundigen Sie sich bitte an der betreffenden Hochschule über die genauen Voraussetzungen.

Kosten

- Bereitstellungsgebühr in Höhe von 65 € pro Online-Modul (insgesamt für 8 Online-Module, ca. 130 € pro Semester)
- Semesterbeitrag der gewählten Hochschule pro Semester
- in Rheinland-Pfalz ggf. Zweitstudiengebühr (je nach Art des ersten Hochschulabschlusses)

Bewerbung

Der Studiengang wird je nach Hochschule einmal jährlich zum Wintersemester oder zum Sommersemester angeboten.

Die Hochschulen arbeiten nach eigenen Zulassungsverfahren. Bitte informieren Sie sich bei der Hochschule, bei der Sie sich bewerben möchten, über die genauen Anmeldefristen und Zulassungsvoraussetzungen.

Internet

www.maps-master.de
www.zfh.de/master/soziale-arbeit

M.A.

5 Semester

90/120 ECTS AHPGS

3-5 Präsenzen

Studieninhalt (exemplarischer Verlauf)

<p>1. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Gegenstandsgeschichte Sozialer Arbeit • Empirische Forschung und Handlungsforschung • Vertiefungsfach 	<p>2. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitung und Steuerung • Empirische Forschung und Handlungsforschung • Vertiefungsfach • Vertiefungsfach
<p>3. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefungsfach • Vertiefungsfach • Vertiefungsfach • Handlungsforschungsprojekt 	<p>4. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Unternehmen • Vertiefungsfach • Handlungsforschungsprojekt
<p>5. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Masterthesis und Kolloquium 	

Soziale Sicherung, Inklusion, Verwaltung

Bachelor of Arts (B.A.)

HOCHSCHULE FULDA

Dieser Fernstudiengang vermittelt Kompetenzen in der ganzheitlichen Beratung, Förderung und Vermittlung von Menschen in (drohender) Langzeitarbeitslosigkeit sowie Entwicklung und Einführung von Strategien zur Vorbeugung sozialer Exklusion. Die Kompetenzen werden durch interdisziplinär angelegte Module vermittelt, die in enger Rückkopplung mit den hessischen kommunalen Trägerinnen und Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende entwickelt wurden. Das Studium kann berufsbegleitend oder dual absolviert werden.

Der Studiengang ist modular aufgebaut und folgt dem Ansatz des Blended Learning. Dabei greifen Selbststudienphasen, Online-Studienphasen, begleitetes Lerncoaching, Forenarbeit und Präsenzphasen optimal ineinander. In jedem Semester finden in einem etwa vierwöchigen Abstand freitags und samstags ganztägige Präsenzveranstaltungen an der Hochschule Fulda statt.

Im vierten Semester bietet der Studiengang zwei Vertiefungsrichtungen zur Auswahl:

- Ältere Menschen
- Jugendliche und junge Erwachsene

Der durch die AHPGS akkreditierte Studiengang mit einem Workload von 180 ECTS ist ein Angebot der Hochschule Fulda in Kooperation mit dem zfh. Der Bachelorabschluss ermöglicht ein anschließendes Masterstudium.



Studiengangsleitung

Prof. Dr. Frank Unger

Beratung zum Studienangebot

Hochschule Fulda

Andrea Hilger (Studiengangskordinatorin)

Tel. +49 661 9640-2444

andrea.hilger@sw.hs-fulda.de

Beratung zum Fernstudium

zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund

Tel. +49 261 91538-0, fernstudium@zfh.de

Zulassungsvoraussetzung

Für dual Studierende

- Hochschulzugang gem. § 54 Hochschulgesetz Hessen
- Ausbildungsvertrag mit einer Optionskommune nach § 6 Abs. 2 SGB II oder einer vergleichbaren Einrichtung, die einen Kooperationsvertrag mit der Hochschule Fulda geschlossen hat

Für berufsbegleitend Studierende

- Hochschulzugang gem. § 54 Hochschulgesetz Hessen
- Beschäftigung bei einer Trägerin, einem Träger der Grundsicherung, den „gemeinsamen Einrichtungen“ (ARGE), einem Jobcenter oder im sozialen Verwaltungsbereich der Sozialwirtschaft

Kosten

- Bereitstellungskosten in Höhe von 65 € pro Online-Modul (in der Regel drei Module pro Semester)
- Sozialbeitrag der Hochschule Fulda pro Semester

Bewerbung

Online über die Website der Hochschule Fulda:

www.hs-fulda.de/online-bewerbung

Wintersemester: 01. Mai bis 15. Juli

Internet

www.hs-fulda.de/fachbereiche/sozialwesen/studium

www.zfh.de/bachelor/soziale-sicherung





Studieninhalte

<p>1. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historische und theoretische Zugänge • Öffentliches Recht • Soziale Gerechtigkeit • EDV und deskriptive Statistik 	<p>2. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmarktprozesse • Verwaltungs-, Sozial- und Leistungsrecht • Dokumentation und Projektplanung • Praxisprojekt 1
<p>3. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsführung • Organisation und Managementkonzepte • Beratung von Leistungsberechtigten • Praxisprojekt 1 	<p>4. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsrechtliche Grundlagen und Zusammenhänge • Vertiefungsfach • Statistik • Praxisprojekt 2
<p>5. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Migration, Alter, Gender, Armut • Chronische Erkrankungen und Behinderungen • Öffentliche BWL • Gesprächsführung • Praxisprojekt 2 	<p>6. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Controlling und Rechnungswesen • Schuldnerberatung, Recht, SGB VIII • Gesundheitsförderung • Menschen in Notlagen • Praxisprojekt 2
<p>7. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerkarbeit Public Government • Kooperation und Vernetzung im Sozialraum • Abschlussmodul • Bachelorthesis und Kolloquium 	

B.A.

7 Semester

180 ECTS
AHPGS

Präsenzen



Stellen Sie sich den
Herausforderungen
des 21. Jahrhunderts



Hochschule
Kaiserslautern
University of
Applied Sciences

BERUFSBEGLEITENDE
MASTER
STUDIENGÄNGE

Elektrotechnik

Prozesstechnik

**NEU:
ZERTIFIKAT
ANLAGEN -
SICHERHEIT**

Abschluss: M.Eng.
Dauer: 4 Semester
Beratung & Info: Miriam Würkner
Telefon: 0631/3724-2182
Mail an: miriam.wuerkner@hs-kl.de
Im Web: hs-kl.de/aing/master-berufsbegleitend



Berufsbegleitende Fernstudiengänge an der Hochschule Darmstadt



Master of Engineering
**Zuverlässigkeits-
ingenieurwesen**

Master of Science
Elektrotechnik

Jetzt informieren: www.fernmaster.de

Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik
Birkenweg 8 | D-64295 Darmstadt | fernmaster.fbeit@h-da.de

zfh
Zentrum für Fernstudien
im Hochschulverbund



**WEITERBILDUNG
FÜR SCHLAUE KÖPFE
INFORMATIK-FERNSTUDIUM
AN DER HOCHSCHULE TRIER**

- Master of Computer Science
- Zertifikatskurse
- Berufsbegleitendes Fernstudium
- Master ohne Abitur und Bachelor

Alle Informationen finden Sie auf
www.hochschule-trier.de/go/fernstudium
fernstudium@hochschule-trier.de
Tel. 0651 8103-770

Trier University
of Applied Sciences

**H O C H
S C H U L E
T R I E R**

ANZEIGE



Mit einem Fernstudium vorankommen – berufsbegleitende Master- und Zertifikatsstudiengänge am DISC

- HUMAN RESOURCES
- MANAGEMENT & LAW
- SCIENCE & ENGINEERING
- SELF-DIRECTED LEARNING & eLEARNING

Expertise seit 1992

#fernvoran

TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN

DISTANCE AND INDEPENDENT STUDIES CENTER

www.zfuw.de

ANZEIGE



 Hochschule Kaiserslautern
University of Applied Sciences

» Fernstudium Betriebswirtschaft

Bachelor of Arts (B.A.) in 7, 8 oder 10 Semestern
Vollzeit, berufsintegriert oder berufsbegleitend

Beratung und Informationen durch:
Frau Schließmeyer (0631) 3724-5376

Oder unter fstg_bw@hs-kl.de

www.hs-kl.de/bachelor-betriebswirtschaft



ANZEIGE

ZENTRUM FÜR FERNSTUDIEN UND UNIVERSITÄRE WEITERBILDUNG

ZUM MASTER NEBEN DEM BERUF

Fernstudien und Kurse in den
Bereichen Naturwissenschaften
und Technik, Humanwissen-
schaften sowie Management.

www.zfuw.org  **zfuw**



ANZEIGE



**Bundesverband der
Fernstudienanbieter**
BILDUNG. DIGITAL. MARKT.

Ihr Ansprechpartner und Expertennetzwerk
für die digitale Bildung!

Tel. 030 / 767 586 - 970 | www.fernstudienanbieter.de



ANZEIGE

Studium und
Weiterbildung **TAS**[®]

Technische Akademie Südwest e.V.



Hochschule
Kaiserslautern
University of
Applied Sciences

Weiterbildungsstudiengänge Master oder Zertifikat

- Bauschäden, Baumängel und Instandsetzungsplanung
- Grundstücksbewertung
- Instandhaltungsmanagement von Rohrleitungssystemen
- Sicherheitstechnik - Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Vorbeugender Brandschutz

praxisnah | berufsbegleitend
4 Semester Studium und 5. Semester Masterarbeit

0631 3724 - 4720
www.tas-kl.de



Eine weitere Möglichkeit

Beruf und Studium zu verbinden:

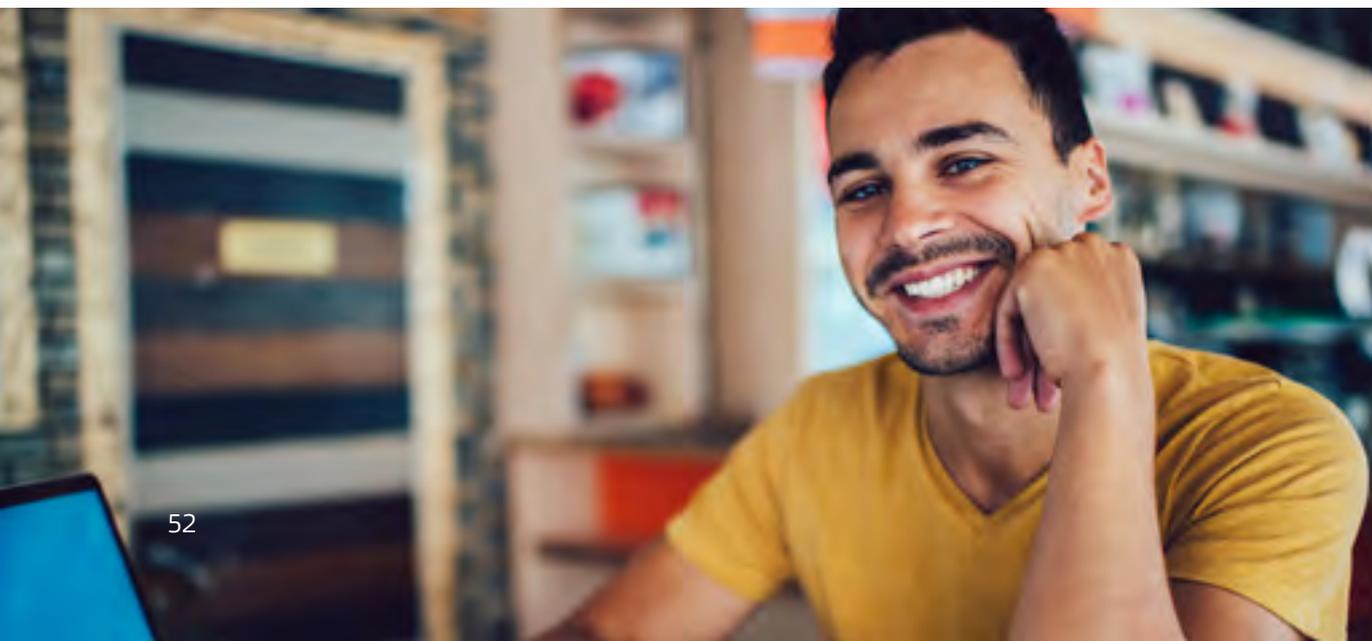
Das duale Hochschulstudium

in Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland

Informieren Sie sich auf den folgenden Seiten über duale Studienangebote.

Duales Studium bedeutet, dass Sie in der Regel innerhalb von drei Jahren ein Studium absolvieren, bei dem sich betriebliche Praxisphasen mit Phasen der wissenschaftlichen Ausbildung an einer Hochschule in einem regelmäßigen zeitlichen Rhythmus abwechseln. Dabei unterscheidet man ausbildungsintegrierte Studiengänge, bei denen der Studienabschluss mit dem Berufsabschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf verbunden ist, und praxisintegrierte Studiengänge. Am Ende des dualen Studiums erreichen Sie einen praxisnahen akademischen Abschluss mit sehr guten beruflichen Perspektiven.

Die Duale Hochschule Rheinland-Pfalz, die Kampagne „Duales Studium Hessen“ und die Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar) informieren Sie über ihre ausbildungs- und berufsintegrierten Studiengänge.





Sie interessieren sich für ein Studium, möchten aber auch Praxis erfahren? Dann ist ein DUALES Studium genau das RICHTIGE für Sie!

Was ist das Besondere an einem dualen Studium?

Ein duales Studium verknüpft ein wissenschaftliches Hochschulstudium mit einer Ausbildung oder intensiven Praxisphasen in einem Unternehmen. Sie studieren in der Regel drei bis vier Jahre und erhalten eine praxisnahe, akademisch hochrangige Ausbildung mit sehr guten Berufsperspektiven.

In Rheinland-Pfalz gibt es zwei mögliche Varianten:

- Ausbildungsintegriertes duales Studium = Studium plus berufliche Ausbildung
- Praxisintegriertes duales Studium = Studium plus intensive Praxisphasen

Wie ist ein duales Studium aufgebaut?

In Rheinland-Pfalz wechseln sich Lernphasen an der Hochschule und im Betrieb (gegebenenfalls mit Berufsschulunterricht bei ausbildungsintegrierten Studiengängen) ab. Je nach Studiengang lernen Sie en bloc oder an bestimmten Wochentagen an der Hochschule. Einige Studiengänge starten zunächst mit der betrieblichen Ausbildung, bevor es an der Hochschule mit der Theorie losgeht. Die Vorlaufzeit variiert in der Regel zwischen vier Wochen und achtzehn Monaten.

Zulassungsvoraussetzungen

- Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife (mindestens schulischer Teil)
- Eine als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung
- Ein abgeschlossener Ausbildungs- oder Praktikumsvertrag mit einem Kooperationsunternehmen

Vorteile für Studierende auf einen Blick

- Exzellente Berufsaussichten
- Bei ausbildungsintegrierten Studiengängen zwei anerkannte Abschlüsse (Ausbildungsberuf und Hochschulabschluss)
- Hohe Übernahmechancen nach Abschluss des Studiums
- Finanzielle Unabhängigkeit durch Vergütung während des Studiums (studiengangabhängig)
- Verbindung zwischen theoretischen Inhalten und betriebspraktischen Erfahrungen
- Frühes Kennenlernen der betrieblichen Organisation
- Neben Fach- und Methodenkompetenz Erwerb von Handlungs- und Sozialkompetenz

Kontakt

Duale Hochschule Rheinland-Pfalz
Erenburgerstraße 19
67549 Worms
Tel. +49 6241 509-490
E-Mail: info@dualehochschule-rlp.de
www.dualehochschule-rlp.de



Technische Hochschule Bingen
→ www.th-bingen.de

Agrarwissenschaften

- Agrarwirtschaft (B.Sc.)

Studienort Weincampus Neustadt; in Kooperation mit der TH Bingen und der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen sowie dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinland-Pfalz

- Deutsch-französischer Master Weinbau & Oenologie (M.Sc.)
- Weinbau und Oenologie (B.Sc.)

Informatik

- Angewandte Bioinformatik (B.Sc.)

Ingenieurwissenschaften

- Biotechnologie (B.Sc.)
- Elektrotechnik (B.Eng.)
- Energie- und Verfahrenstechnik (B.Sc.)
- Klimaschutz und Klimaanpassung (B.Sc.)
- Maschinenbau – Industrial Engineering (B.Eng.)
- Medizinische Biotechnologie (B.Sc.)
- Regenerative Energiewirtschaft und Versorgungstechnik (B.Sc.)
- Umweltschutz (B.Sc.)
- Verfahrens- und Prozesstechnik (B.Sc.)



Hochschule Kaiserslautern
→ www.hs-kl.de

Agrarwissenschaften

Studienort Weincampus Neustadt; in Kooperation mit der TH Bingen und der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen sowie dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinland-Pfalz

- Deutsch-französischer Master Weinbau & Oenologie (M.Sc.)
- Weinbau und Oenologie (B.Sc.)

Gestaltung

- Architektur (B.A.)
- Innenarchitektur (B.A.)
- Virtual Design (B.A.)

Informatik

- Angewandte Informatik (B.Sc.)
- Digital Media Marketing (B.Sc.)
- Medieninformatik (B.Sc.)
- Medizininformatik (B.Sc.)

Ingenieurwissenschaften

- Angewandte Chemie (B.Eng.)
- Angewandte Pharmazie (B.Sc.)
- Bauingenieurwesen (B.Eng.)
- Digital Engineering (B.Eng.)
- Elektrotechnik (B.Eng.)
- Energie-Ingenieurwesen (B.Eng.)
- Leder- und Textiltechnik (B.Eng.)
- Maschinenbau (B.Eng.)
- Mechatronik (B.Eng.)
- Mikrosystem- und Nanotechnologie (B.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)

Naturwissenschaften

- Applied Life Sciences (B.Sc.)
- Medizin- und Biowissenschaften (B.Sc.)

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

- Finanzdienstleistungen (B.A.)
- Information Management (B.Sc.)
- International Business Administration (IBA) (B.A.)
- Mittelstandsökonomie (B.A.)
- Technische Betriebswirtschaft (B.Sc.)
- Wirtschaft und Recht (B.A.)



Hochschule Koblenz
→ www.hs-koblenz.de

Informatik

- Software Engineering dual (B.Eng.)

Ingenieurwissenschaften

- Bauingenieurwesen dual (B.Eng.)
- Bauingenieurwesen/Wasserbau dual (B.Eng.)

- Elektrotechnik dual (B.Eng.)
- Informationstechnik dual (B.Eng.)
- Maschinenbau dual (B.Eng.)
- Mechatronik dual (B.Eng.)
- Werkstofftechnik Glas und Keramik dual (B.Eng.)

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

- Bildung & Erziehung dual (B.A.)
- Business Administration dual (B.Sc.)
- Business Administration – Steuern dual (B.Sc.)
- Forschungs- und Innovationsmanagement (B.A.)
- Sportmanagement dual (B.Sc.)



Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen
→ www.hwg-lu.de

Agrarwissenschaften

Studienort Weincampus Neustadt; in Kooperation mit der TH Bingen und der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen sowie dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinland-Pfalz

- Deutsch-französischer Master Weinbau & Oenologie (M.Sc.)
- Weinbau und Oenologie (B.Sc.)

Gesundheitswissenschaften

- Gesundheitsökonomie im Praxisverbund GiP (B.Sc.)
- Hebammenwissenschaft (B.Sc.)

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

- Internationale Betriebswirtschaftslehre – International Business Administration (IBA) (B.Sc.)
- Internationale Wirtschaftsinformatik – International Business Administration and Information Technology (IBAIT) (B.Sc.)
- Logistik (B.A.)



Hochschule Mainz
→ www.hs-mainz.de

Informatik

- Angewandte Informatik (öffentlicher Dienst) (B.Sc.)
- Digital Media Management (B.Eng.)
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Ingenieurwissenschaften

- Geoinformatik und Vermessung (B.Sc.)
- Technisches Immobilienmanagement (B.Eng.)

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

- Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)



Hochschule Trier
→ www.hs-trier.de

Informatik

- Informatik (B.Sc.)
- Internet of things - Digitale Automation (B.Eng.)
- Umwelt- und Wirtschaftsinformatik (B.Sc.) – dual

Ingenieurwissenschaften

- Bauingenieurwesen Dual (B.Eng.)
- Bio- und Pharmatechnik (B.Sc.) – dual
- Elektrotechnik Dual (B.Eng.)
- Maschinenbau dual (B.Eng.)
- Produktionstechnologie (B.Eng.) – dual
- Wirtschaftsingenieurwesen dual (B.Eng.)

Gesundheitswissenschaften

- Ergotherapie (B.Sc.)
- Logopädie (B.Sc.)
- Physiotherapie (B.Sc.)

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

- Betriebswirtschaft Dual (B.A.)
- Nachhaltige Ressourcenwirtschaft (B.A.) – dual
- Nonprofit und NGO-Management (B.A.)
- Wirtschaftsinformatik Dual (B.Sc.)



Hochschule Worms
→ www.hs-worms.de

Informatik

- Angewandte Informatik – dual (B.Sc.)
- Mobile Computing – dual (M.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik – dual (B.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (M.Sc.)

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

- Air Traffic Management – dual (B.Sc.)
- Aviation Management (B.A.)
- Aviation Management and Piloting – dual (B.Sc.)
- Digital Business Management – dual (B.A.)
- Entrepreneurship (M.A.)
- Global Trade Management – dual (B.A.)
- Global Trade Management – dual (M.A.)
- Handelsmanagement (B.A.)
- International Management (B.A.)
- International Management (M.A.)
- Internationales Logistikmanagement – dual (M.A.)
- Steuerlehre (B.A.)
- Taxation (M.A.)
- Tourism and Travel Management – dual (B.A.)

Die aktuelle Übersicht der dualen Studiengänge in Rheinland-Pfalz finden Sie unter: www.dualehochschule-rlp.de

Duales Studium Hessen

In Hessen gibt es seit fast fünfzehn Jahren duale Studiengänge. Durch private und öffentliche Hochschulen sowie Berufsakademien verfügt Hessen über eine außergewöhnliche Vielfalt an Anbietern und Angebotsformen im dualen Studium. Dies kommt dem Interesse der Unternehmen an passgenauen Lösungen entgegen und wird regionalen Besonderheiten besser gerecht. Als Reaktion auf die vielfältigen, wachsenden Anforderungen der modernen Berufs- und Arbeitswelt entstehen an den Hochschulen und Berufsakademien immer mehr Studienangebote, die eine Verzahnung von Berufsausbildung oder intensiven Praxisphasen mit dem Hochschulstudium vorsehen. So wird den Studierenden auf hervorragende Weise eine Vernetzung von Studium und Praxis geboten. Außerdem stärkt das duale Studium die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft. Dies kommt dem Technologietransfer unmittelbar zugute.

Ein Kriterienkatalog als Qualitätsversprechen

Das Land Hessen hat die Dachmarke „Duales Studium Hessen“ etabliert und fördert unter dieser Marke die qualitätsgesicherte Vernetzung aller Bildungsanbieter. Grundlage ist ein Kriterienkatalog, den eine Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern von Hochschulen, Berufsakademien, Wirtschaftsverbänden sowie der beiden oben genannten Ministerien 2010 formuliert hat. Darin wurden erstmals klare Anforderungen festgeschrieben. Beispielsweise kann das duale Studium nur ausbildungsintegriert (mit Kammerabschluss oder vergleichbarem Abschluss) oder praxisintegriert (ohne Kammerabschluss, aber mit intensiven Praxisphasen im Rahmen eines Vertragsverhältnisses

mit dem Praxispartner) organisiert sein. Außerdem sind der Wechsel zwischen Studien- und Praxisphasen und die Inhalte der Praxisphasen in Grundzügen in einem Vertrag zwischen Hochschule und Bildungsanbieter festzuhalten (siehe: www.dualesstudium-hessen.de/kriterienkatalog/).

Ergänzende Qualitätskriterien für die Praxisphasen

Um die Marke und ihr Qualitätsversprechen weiter zu stärken, hat

ren, was genau in den Praxisphasen auf sie zukommt. Sie stellen Standards für die Betreuung, den Austausch oder die Mitwirkung der Praxispartner für gelingende Praxisphasen und die besonderen Anforderungen an dual Studierende dar.

Studiengänge und Studierende

Die duale Studienform wird an den hessischen Hochschulen und Berufsakademien insbesondere in



Die Dachmarke „Duales Studium Hessen“

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst initiierten 2008 die Kampagne „Duales Studium Hessen“, um Transparenz in die breite Palette an dualen Studienangeboten in Hessen zu bringen. Ziel ist, den Ausbau dieser innovativen Studienform zu fördern und sie bekannter zu machen – vor allem bei den Zielgruppen Unternehmen und Schülerinnen bzw. Schüler. Seither ist die Anzahl dual Studierender von etwa 2.200 im Jahr 2008 auf rund 6.880 im Wintersemester 2020/2021 gestiegen. Auf der Internetseite www.dualesstudium-hessen.de finden Studieninteressierte und Unternehmer alle Informationen zu den hessischen Bildungsanbietern und eine Datenbank mit den über 130 dualen Studienmöglichkeiten in Hessen. Neben der Beratung durch die Bildungsanbieter informieren das Hessische Kultusministerium, die Industrie- und Handelskammern sowie die Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung über das „Duale Studium Hessen“. Das duale Studium reagiert auf die gestiegenen Qualifikationsanforderungen an künftige Fachkräfte und stärkt die Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen mit der Wirtschaft vor Ort. Das Konzept, Bildungsangebote im tertiären Bereich auch im ländlichen Raum anzusiedeln, ist ein möglicher Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit von Regionen abseits von Ballungsgebieten. Junge Menschen können auf diese Weise in ihrer Heimatregion gehalten werden.

eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Hochschulen und Berufsakademien, des Wissenschafts-, Wirtschafts- und Kultusministeriums sowie der IHK 2019 zusätzliche Qualitätskriterien für die Verzahnung zwischen Theorie und Praxis zusammengefasst, die den Kriterienkatalog ergänzen. Diese sollen Praxispartner und Studierende darüber informie-

den Bereichen Wirtschaft, Informatik, Technik und Ingenieurwissenschaften, aber auch in den Agrar-, Ernährungs- und Gesundheitswissenschaften oder in Gestaltung angeboten. Die dualen Studienangebote schlagen eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis, Hörsaal und Betrieb: Ein Erfolgsmodell – wie die konstant steigende Nachfrage unter Studierenden wie Unternehmen zeigt.

Duales und berufsbegleitendes Studium im Saarland

Viele Studierende üben neben dem Studium eine fachfremde Tätigkeit aus, die in der Regel der Finanzierung des Studiums dient, aber nicht der Erweiterung und Einübung des an der Hochschule vermittelten Wissens. Für den Studienverlauf und die Dauer des Studiums ist es vorteilhafter, wenn diese Tätigkeit zielgerichtet für den Erwerb weiterer Fachkenntnisse und die Vertiefung des theoretischen Wissens in der Praxis genutzt werden kann. Die parallele berufliche und akademische Qualifikation ist ein international übliches Verfahren, um lange Berufs- und Qualifizierungswege zu vermeiden und vertikale Karrierewege zu eröffnen. Die Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar) beschreitet diesen innovativen und zukunftsweisenden Weg.

Die htw saar bietet seit 2008 sowohl duale (ausbildungs- und berufsintegrierende) als auch berufsbegleitende Bachelorstudiengänge in den folgenden Bereichen an (Stand WS 2021/22):

- Aviation Business, berufsbegleitend (B.Sc.)
- Betriebswirtschaft, berufsbegleitend (B.A.)
- Wirtschaftsingenieurwesen, berufsintegrierend (B.Sc.)

Bei den Studiengängen mit Masterabschluss werden angeboten:

- Entwicklungs-/Prozessingenieur, berufsintegrierend (M.Eng.)
- Konstruktionsbionik, berufsbegleitend (M.Eng.) in Kooperation mit dem zfh
- Labor- und Qualitätsmanagement, berufsbegleitend (M.Sc.)
- Management und Führung, berufsbegleitend (M.A.)

- Sicherheitsmanagement, berufsbegleitend (M.A.) in Kooperation mit dem zfh
- Wirtschaftsingenieurwesen, berufsbegleitend (M.Sc.)

Die Einrichtung weiterer dualer und berufsbegleitender Bachelor- und Masterstudiengänge ist für die Zukunft geplant. Teilweise können in den oben genannten Studiengängen Module einzeln oder als Zertifikatsprogramm gebucht werden.

Darüber hinaus bietet die Fakultät für Sozialwissenschaften folgende Zertifikate an, die der Qualifizierung und Spezialisierung der pädagogischen Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen in den Bereichen frühkindliche Pädagogik, Sprachentwicklung, ethisch-professionelles Handeln und Leitungskompetenz dienen:

- Fachkraft Krippenpädagogik
- Fachkraft für Partizipation
- Fachkraft für Sprache, Differenzsensibilität und interkulturelle Bildung
- Leitung und Management im Handlungsfeld Sozialpädagogik
- Transregionaler Kinderschutz und Kinderrechte in der Großregion

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften bietet in Kooperation mit der IHK Saarland das Zertifikat

- Personalreferent/in htw saar / IHK an.

Vorteile des dualen und berufsbegleitenden Studiums

- Finanzielle Unabhängigkeit
- Studium und Beruf lassen sich miteinander vereinbaren
- Stärkere Praxisausrichtung durch die Verzahnung mit dem Unternehmen



- Studierende können bereits während des Studiums von ihren fachlichen und praktischen Erfahrungen profitieren
- Zwei anerkannte Abschlüsse bei ausbildungsintegrierenden Studiengängen
- Unternehmen können ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beruflich weiter qualifizieren, ohne auf ihre Arbeitskraft zu verzichten
- Möglichkeit der Personalentwicklung, Führungspositionen können langfristig aus den eigenen Reihen besetzt werden

Kontakt

Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar), CEC Saar
Goebenstraße 40
66117 Saarbrücken
Tel. +49 681 5867-137
E-Mail: cecsaar@htwsaar.de
<https://cecsaar.de>

htw saar Hochschule für
Technik und Wirtschaft
des Saarlandes
University of
Applied Sciences

Weitere Informationen und Rechetipps



Informationen zu Fernstudienangeboten an staatlichen Fach-/Hochschulen finden Sie im Internet auf den Seiten des zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund unter www.zfh.de.

Weitere Fernstudiengänge von Universitäten und Fach-/Hochschulen finden Sie auf der Seite www.hochschulkompass.de oder unter www.studieren.de. Die FernUniversität in Hagen (www.fernuni-hagen.de) ist die einzige deutsche Universität, die Bachelor- und Masterstudiengänge ausschließlich per Fernstudium anbietet.

Informationen zu Fernunterrichtsangeboten und Fernunterricht privater Bildungsanbieter und zur Lehrgangssuche bietet die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) in Köln, die gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) den „Ratgeber für Fernunterricht und Fernstudium“ herausgibt (www.zfu.de).

Weitere Recherchemöglichkeiten zum Fernstudium:

- www.bildungsportal-hessen.de
- www.fachhochschule.de
- www.fernstudi.net
- www.fernstudiumcheck.de
- www.fernstudium-direkt.de
- www.fernstudium-infos.de
- www.master-and-more.de
- www.mba-studium.de
- www.postgraduate-master.de
- www.studieren-berufsbegleitend.de
- www.weiterbildungsportal.rlp.de
- www.weiterbildungsdatenbank-saar.de
- www.wiwi-online.de

Fernstudienangebote an deutschen Hochschulen im Überblick

Auf der Website des zfh finden Sie eine Übersicht über die dem zfh bekannten Fernstudienangebote an staatlichen deutschen Hochschulen. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für weitere Informationen zu diesen Angeboten wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Anbieter.

Fernstudienangebote an staatlichen Hochschulen
www.zfh.de/fernstudium/hs/staatlich

Zusätzlich finden Sie eine Liste privater Hochschulen mit staatlicher Anerkennung
www.zfh.de/fernstudium/hs/privat

Bildnachweis

Adobe Stock: U1: ©Mila Supinskaya, S. 6 + 60: ©chana,
S. 8. ©fotogestoeber, S. 10. ©sepy, S. 12 ©puhhha,
S. 14 ©insta_photos, S. 15 ©Blue Planet Studio, S. 25 ©Anton,
S. 27 ©pressmaster, S. 29 ©Robert Kneschke,
S. 31 ©Katarzyna Bialasiewicz Photographee.eu,
S. 33 © Андрей Яланский, S. 35 ©Robert Kneschke,
S. 37 ©pressmaster, ©Katarzyna Bialasiewicz Photographee.eu,
S. 41 ©highwaystarz, S. 47 ©contrastwerkstatt,
S. 52 ©luchschen, ©BullRun, S. 58 ©jotily

TH Aschaffenburg: S. 4
ASH Berlin: S. 4, 41
TH Bingen: S. 4
HS Darmstadt: S. 2, 4
HS Fulda: S. 4, 29
Frankfurt UAS: S. 4
HS Geisenheim: S. 4
HS Kaiserslautern: S. 4
FH Kiel: S. 4, 147
HS Koblenz: S. 2, 4, 7, 23, 43
HWG Ludwigshafen: S. 4
HS Mainz: S. 4
TH Mittelhessen: S. 4
FH Potsdam: S. 4, 41
HS München: S. 4, 41
HS Münster: S. 4, 41
HS RheinMain: S. 4, 39
HöV Rheinland-Pfalz: S. 4
htw saar: S. 4, 57
HS Trier: S. 4
HS Worms: S. 4
Arthur Trossen: S. 27, 33
duale Hochschule Rheinland Pfalz: S. 53, 55
duale Hochschule Saarland: S. 57
zfh: S. 5, 9

Impressum

Herausgeber und Redaktion

zfh – Zentrum für Fernstudien im Hochschulverbund
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
Tel. +49 261 915 38-0
Fax: +49 261 915 38-23
fernstudium@zfh.de
www.zfh.de

Anzeigenverwaltung

Hedeler-Design
Schäferstr. 9
67659 Kaiserslautern
Tel. +49 631 370 39 16
www.hedeler-design.de

Nachdruck, Vervielfältigung, auch einzelner Teile der Broschüre, unter Angabe der Quellen gestattet. Alle Rechte vorbehalten. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen. Trotz sorgfältiger Datenzusammenstellung können sich Fehler eingeschlichen haben. Hierfür übernehmen wir keine Haftung. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen sind vorbehalten.

zfh-Ratgeber anfordern unter ratgeber@zfh.de



Stark im Verbund – seit über 20 Jahren



Zentrum für Fernstudien
im Hochschulverbund

Konrad-Zuse-Straße 1 | 56075 Koblenz
Tel. + 49 261 91 53 80
fernstudium@zfh.de | www.zfh.de

Eine Einrichtung der Bundesländer
Rheinland-Pfalz | Hessen | Saarland

